



Informationen aus den Gemeinden **St. Oswald und Lichtenau**

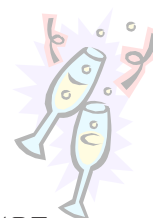
Sonderausgabe



20. Dezember 2018



***EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM JAHR 2019***



***WÜNSCHEN
DIE BÜRGERMEISTER PAUL MATHE UND ALBRECHT NEIDHART,
SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN
UND DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN!***

STELLVERTRETEND FÜR ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.



RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER PAUL MATHE

Wenn wir begriffen haben, dass die Zeit, die wir uns für andere Menschen nehmen, das Wertvollste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden!

Mit diesen Worten liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von St. Oswald und Lichtenau, möchte ich mein Vorwort zur Weihnachtsausgabe beginnen.

Wie im Flug vergeht ein Jahr und wir sind bereits an Weihnachten angelangt und starten in Kürze in ein neues Jahr.

Es heißt wieder ein wenig zurück zu blicken, was sich getan hat - aber auch den Blick nach vorne zu richten, auf das was es zu tun gilt.

STRASSEN

In baulicher Hinsicht bildet fast schon traditionell im jährlichen Budget, die Sanierung von Straßen einen fixen Bestandteil. So wurde auch 2018 wieder ein Teilstück des Güterweges Wurmbrand, dieses Mal im Bereich von Günterreith, saniert. Ebenso wurde auch die Ortsdurchfahrt in Laimbach saniert.

Geplant war grundsätzlich auch, einen Teil der Gemeindestraße zwischen Minihof

und Günterreith zu sanieren. Die Arbeiten waren auch an die verantwortlichen Firmen vergeben, allerdings dürften Terminschwierigkeiten dazu geführt haben, dass dieses Vorhaben nicht mehr umgesetzt worden ist. Dies wird dann im kommenden Jahr erledigt werden.

Ansonsten waren in baulicher Hinsicht keine größeren Projekte im Jahr 2018 geplant.

MOUNTAINBIKE STRECKE

Für angeregte Diskussionen sorgte die geplante Routenführung einer Mountainbike Strecke durch unser Gemeindegebiet. Da vorerst geplant war, die Strecke vom Zollhaus durch den Wald in Richtung Schwemmkanal zu führen, regte sich hier Widerstand. So wurde die Streckenführung umgestaltet und es konnte vorerst eine Einigung über die neue Routenführung über die Galgenberger Landesstraße gefunden werden. Eine nochmalige Änderung erfolgte dann noch Ende November und es führt nun die „Weberland“-Mountainbike Strecke von Rohrbach kommend nach Haslach, über den Tanzboden nach Unterurasch, von dort über Almesberg nach St. Oswald bis zum Zollhaus und über Sattling, Zauberleithen bis Minihof, wo die große Mühl überquert wird und weiter nach Rohrbach. Durch die Installation einer derartigen, touristisch sicherlich interessanten neuen Einrichtung, bleibt St. Oswald in fremdenverkehrstechnischer

Sicht sicherlich interessant.

RAIFFEISENBANK

Nicht erfreulich war im abgelaufenen Jahr natürlich der Umstand, dass unsere Raiffeisenbank ihre Pforten geschlossen hat. Die wirtschaftlichen Gegebenheiten - zu wenig Geschäftstätigkeiten, kaum Parteienverkehr - haben die Verantwortlichen zu diesem Schritt gezwungen. Auch die Frequenz beim Bankomat war derartig gering, dass dieser deinstalliert werden musste. Den Bankomat im Gemeindegebäude unterzubringen, wie von so manchem Gemeindebürger vorgeschlagen, ist finanziell nicht tragbar. Zu hoch wären die laufenden Kosten dafür. Vroni und Lukas stehen aber für alle Kundschaften in gewohnter Weise in Haslach bereit und werden sich um uns Oswalder entsprechend kümmern.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Nun, was wird sich in absehbarer Zukunft tun?

Wir werden auch im kommenden Jahr diverse Straßenabschnitte sanieren. Große Sprünge lassen aber die budgetären Voraussetzungen nicht zu.

Beim Spielplatz des Kindergartens werden neue Spielgeräte aufgestellt. Diese sind bereits angekauft worden und liegen zur Aufstellung bereit. Die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten zur Neugestaltung des Spielplatzes sind schon

in diesem Herbst durchgeführt worden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Lichtenau wird ein Traktor samt nötigem Equipment für den Bauhof angeschafft. Dies scheint in Anbetracht der immer umfangreicheren Anforderungen an den Bauhof als unerlässlich. Es soll das ewige „Von wem bekomme ich heute einen Traktor? - „Wer leiht mir ein Gerät?“ beenden und wird somit den Mitarbeitern im Bauhof die Arbeit erleichtern.

DANKE

Abschließend möchte ich mich bei allen meinen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit und die hervorragende Kollegialität bedanken. In diesem Jahr auch im Besonderen bei den drei Aushilfskräften im Reinigungsdienst, die als Krankenstandsvertretung im Einsatz waren und sich sofort hervorragend eingegliedert haben. Ein weiterer und nicht minder Dank gilt natürlich auch den Gehsteigräumdiensten in Minihof und Schwackerreith und allen, die immer dann, wenn Not am Mann ist aushelfen.

All jenen, mit denen es das Schicksal - ob in materiellen oder in menschlichen Belangen - im vergangenen Jahr nicht so gut gemeint hat, möchte ich für die Zukunft alles Gute wünschen. Allen, die einen geliebten Menschen verloren haben, möchte ich an dieser Stelle noch einmal mein aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.

Jenen, die Erfolge für sich

verzeichnen durften, darf ich dazu noch herzlich gratulieren und ihnen auch weiterhin alles Gute wünschen.

Den Verantwortlichen in den Vereinen und ihren Vereinsmitgliedern möchte ich danke sagen für ihr Engagement für ihren Verein und damit auch für unsere Gemeinde. Mit diesem tollen, engagierten Vereinsleben in unserer Gemeinde zeigen wir immer wieder - vor allem auch nach außen hin - dass wir Oswalder ein ganz besonderes soziales Gefüge bilden. Sehr oft werden wir nämlich um unser gutes Vereinsleben beneidet.

WÜNSCHE

Abschließend wünsche ich euch allen ein erfolgreiches neues Jahr, alles Gute in allen Lebenslagen und vor allem Gesundheit.

**EUER
PAUL MATHE
BÜRGERMEISTER**

Wie üblich erlaube ich mir, euch noch eine kleine Geschichte mit auf den Weg zu geben:

DU BIST WERTVOLL

Ein wohlbekannter Sprecher startete sein Seminar, indem er einen Scheck von 40 Euro hoch hielt. In dem Raum saßen insgesamt 200 Personen.

Er fragte: „Wer möchte diesen Scheck haben?“ Alle Hände gingen hoch.

Er sagte: „Ich werde diesen 40 Euro Scheck einem von Euch geben, aber zuerst lasst mich eines tun.“ Er zerknitterte den Scheck. Dann fragte er: „Möchte ihn immer noch einer haben?“ Die Hände waren immer noch alle oben. Also erwiderte er: „Was ist, wenn ich das tue?“ Er warf ihn auf den Boden und rieb den Scheck mit seinen Schuhen am dreckigen Untergrund. Dann hob er den zerknitterten und dreckigen Scheck wieder auf. „Nun, wer möchte ihn jetzt noch haben?“ Es waren immer noch alle Arme in der Luft. Dann sagte er: „Liebe Freunde, wir haben soeben eine sehr wertvolle Lektion gelernt. Was auch immer mit dem Scheck geschah: Ihr wolltet ihn haben, weil er nie an seinem Wert verloren hat. Er war immer 40 Euro wert.

Es passiert oft in unserem Leben, dass wir abgestoßen, zu Boden geworfen, zerknittert und in den Dreck geschmissen werden. Das sind Tatsachen aus dem alltäglichen Leben. Dann fühlen wir uns, als ob wir wertlos wären. Aber egal was passiert ist oder was passieren wird, DU wirst niemals an Wert verlieren. Schmutzig oder sauber, zerknittert oder fein gebügelt. DU bist immer noch unbezahlbar für all jene, die dich über alles lieben.

Der Wert unseres Lebens wird nicht durch das bewertet, was wir tun oder wen wir kennen, oder wie wir aussehen sondern dadurch wer DU bist. DU bist was Besonderes und wertvoll - Vergiss das NIEMALS!

HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDEN FÜR ST. OSWALD UND OEDT!

Vielen Dank sagen die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau an Erika Bauer aus St. Oswald. Mit ihrer Spende von zwei Christbäumen, konnten die Ortsplätze von St. Oswald und Oedt in der Weihnachtszeit wieder geschmückt werden. **Herzlichen Dank!**



Es scheint fast, als würde der Christbaum von St. Oswald direkt in den Turm der Kirche hinein wachsen!

Es ist doch immer wieder schön, wenn ein beleuchteter Christbaum den Ortsplatz ziert!

Sollte jemand im kommenden Jahr einen Baum im Garten, Wald, etc. entfernen und diesen gerne als Christbaum für die Gemeinde spenden, dann bitte mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen. Danke!

MUSTERUNG DER WEHRPFLICHTIGEN IM JAHR 2018

Zur Stellung nach Linz wurde heuer der Jahrgang 2000 geladen:

**Lang Alexander - Sattling 2
Höllinger Marc - Sattling 4
Wurzinger Markus - Hörleinsödt 31**

Für den Geburtsjahrgang 2001 findet die Stellung im Jahr 2019 an folgenden Tagen statt:

aus der Gemeinde Lichtenau: am 09.12.2019
aus der Gemeinde St. Oswald: am 16.12.2019

RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART



Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Wissen möchte man unbedingt, was das neue Jahr uns bringt.

Wart ein bisschen!

Hinterher, weißt Du mit Bestimmtheit mehr.

Hoffentlich erfüllt das Jahr, jeden Wunsch der wichtig war!

Mit diesem Spruch möchte ich einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2018 halten.

STRASSENBAU

Asphaltiert wurden die Hauszufahrt Grobner sowie der Güterweg Oedt im Nassgraben.

Die Zufahrt zum Anwesen Höller wurde saniert und eine neue Schotterschicht

aufgetragen. Die Staubfreimachung ist für 2019 vorgesehen.

Auch wurden nötige Wartungsarbeiten an unserem Straßennetz verrichtet.

Ich bitte euch auch im neuen Jahr wieder um Rücksichtnahme für unsere Straßenanlagen wie Seitengräben und Einlaufschächte.

KANALBAU

Das im Jahr 2018 fertiggestellte Regenrückhaltebecken in Hörleinsödt hat sich heuer schon sehr gut bewährt. Bei einem schweren Gewitter wurde die Zufahrtsstraße ausgeschwemmt und einiges an Material in das Becken verfrachtet. Die notwendigen Reparaturen verursachten einen Kostenaufwand von ca. 9.000 Euro.

FEUERWEHREN

Es war ein vergleichsweise ruhiges Jahr für beide Feuerwehren.

Ich bedanke mich bei bei-

den Feuerwehren für euren großen Einsatz, sei es wie dieses Jahr bei Hilfeleistungen nach starken Gewittern sowie verschiedenen anderen Aufgaben.

TSU LICHTENAU

Es tut sich viel auf dem Sportplatz in Lichtenau. Durch eine Spielgemeinschaft mit Haslach sind alleine sechs Nachwuchsmannschaften aktiv. Für euren Einsatz herzlichen Dank!

DANKE

Ich möchte aber noch anderen Danke sagen.

Bei allen Ehrenamtlichen möchte ich mich bedanken, da sie durch ihre Tätigkeiten unser Gemeindeleben bereichern.

Danke an die Mitglieder des Gemeinderates. Durch knappe finanzielle Mittel ist es nicht immer leicht, Projekte umzusetzen.

Bedanken möchte ich mich

auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Amt und im Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

Allen, die sich über Erfolge im Beruf, Sport, Schule, Ehrungen oder Jubiläen, aber auch über abgelegte Prüfungen freuen können, sei auf diesem Wege auf das herzlichste gratuliert.

Ich spreche allen mein Mitgefühl aus, die durch Sterbefälle Trauer und Leid erfahren mussten.

Ein neues Jahr heißt neue Pläne machen und Vorsätze fassen.

Ich wünsche euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr! Mögen eure Wünsche sich erfüllen.

**EUER
ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER**

AUS DEM MELDEREGISTER DER GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU STICHTAG 18.12.2018

GEMEINDE ST. OSWALD

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamteinwohner
Almesberg	26	23	46	3	49
Günterreith	27	19	42	4	46
Laimbach	24	20	43	1	44
Minihof	24	26	47	3	50
Morau	8	10	13	5	18
Sattling	42	33	72	3	75
Schwackerreith	39	38	75	2	77
St. Oswald	82	92	165	9	174
Summen	272	261	503	30	533

GEMEINDE LICHTENAU

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamteinwohner
Damreith	34	35	67	1	69
Hinternberg	11	13	24	0	24
Hochhausen	18	15	31	2	33
Hörleinsödt	82	72	137	17	154
Lichtenau	43	34	64	13	77
Oedt	59	57	107	10	116
Unterurasch	39	31	60	10	70
Summen	286	257	490	53	543

Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen:

FOLGENDE PROJEKTE WURDEN 2018 VON DEN GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU UMGESETZT

STRASSENBAUPROGRAMM 2018 - ST. OSWALD

Das Jahr 2018 war ein eher ruhiges Jahr im Straßenbau. Dennoch konnte seitens des WEV Oberes Mühlviertel ein Teilabschnitt des Güterweges Wurmbrand im Bereich von Günterreith generalsaniert werden.

Seitens der Gemeinde wurde der Oberflächenkanal saniert, um gegen die immer öfter eintretenden Starkregenereignisse gewappnet zu sein.



Foto links:
Sanierung
des Oberflächenkanals
in Laimbach,
rechts am
Sportplatz



STRASSENBAUPROGRAMM 2018 - LICHTENAU

Auch im Jahr 2018 konnten einige Gemeindestraßen saniert und neu asphaltiert werden:

- Die Hauszufahrt Grobner in Oedt wurde neu asphaltiert.
- Die Gemeindestraße zum Anwesen Höller in Unterurach wurde neu geschottert. Die Asphaltierung erfolgt im Jahr 2019.
- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurde ein Teilstück des Güterweges Oedt im Bereich Nassgraben mit einer neuen Asphaltsschicht überzogen.



Zufahrtsstraße Höller

Die Gesamtkosten von ca. € 22.000 werden durch Bedarfszuweisungs- und Landesmittel gedeckt.

LÖSCHWASSERBEHÄLTER ST. OSWALD

Zum Jahresende 2017 und im Frühjahr 2018 wurde im Pfarrgarten ein Löschwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 80 m³ errichtet. Mit diesem Behälter soll die Löschwasserversorgung im Ortszentrum und für die Volksschule samt angrenzender Häuser sichergestellt werden. Die Gesamtkosten von € 22.000 werden über BZ-Mittel finanziert.



BA 08 ERWEITERUNG HÖRLEINSÖDT UND OEDT

Im Frühjahr 2018 wurde das Regenrückhaltebecken in Hörleinsödt fertiggestellt und die in Mitleidenschaft gezogenen Grünflächen rekultiviert.

Bei schweren Unwettern im Juni wurde das Becken gleich auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Nur ein knapper Meter fehlte und das Becken wäre übergelaufen. Durch die Massen an Oberflächenwässern wurde die Zufahrtsstraße zum Becken stark ausgeschwemmt und die vor wenigen Monaten neu geschotterte Straße musste um ca. € 9.000 wieder saniert werden.



vor dem Unwetter



nach dem Unwetter



saniert nach dem Unwetter

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEME (LIS ZONEN) - BEIDE GEMEINDEN

Die Gemeinden sind verpflichtet, alle Kanalisationsanlagen in 10-jährigen Abständen mit einer Kamera zu befahren und zu überprüfen. Im Zuge dieser Überprüfungsarbeiten wird

auch ein digitales Leitungsinformationssystem erstellt. Durch dieses können die Zustände und Eigenschaften jedes einzelnen Kanalschachtes per Computer vom Gemeindeamt aus, aktuell abgefragt werden. Dazu wurden in St. Oswald ca. 150 Kanalschächte und

in Lichtenau über 200 Kanalschächte vor Ort vermessen und mit einem Transponder versehen.

Roland Bauer mit Manuel Thaller vom RHV Mühlthal & Region Böhmerwald bei der Schachtaufnahme am Ortsplatz St. Oswald.



Roland Bauer mit einem Mitarbeiter der Firma Aichinger und dem Kanal-Spülwagen.

Finanzsituation im Jahr 2019

GEMEINDE ST. OSWALD

Im ordentlichen Haushalt der Gemeinde St. Oswald sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

vorgesehene Einnahmen:	€ 1.069.000
geplante Ausgaben:	€ 1.069.000
Abgang/Überschuss:	€ 0

GEMEINDE LICHTENAU

Im ordentlichen Haushalt der Gemeinde Lichtenau sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

vorgesehene Einnahmen:	€ 1.150.900
geplante Ausgaben:	€ 1.150.900
Abgang/Überschuss:	€ 0

Seit dem Jahr 2018 gilt für sämtliche oberösterreichische Gemeinden ein neues Finanzierungssystem. Es wird in Zukunft keine Abgangsgemeinden mehr geben.

Jede Gemeinde erhält nun zu Jahresbeginn einen fixen Förderbetrag, mit dem die laufenden Ausgaben gedeckt werden müssen. Können diese Ausgaben nicht gedeckt werden - so wie dies in St. Oswald und Lichtenau der Fall ist - muss die Gemeinde in den einzelnen Tätigkeitsbereichen, nach genau festgelegten Kriterien, Kosten einsparen. Nur wenn diese Kriterien genau erfüllt werden, wird seitens des Landes OÖ als Aufsichtsbehörde das Budget für das Jahr 2018 sowie der Abgang genehmigt und zusätzliche Mittel hierfür bereitgestellt.

Für unsere Gemeinden haben diese Kriterien in einigen Bereichen teilweise größere Einsparungen bzw. Gebührenerhöhungen zur Folge. Im Einzelnen wird an dieser Stelle auf Grund des Umfangs nicht näher darauf eingegangen. Seitens der Gemeinden wird aber weiter versucht, als Dienstleistungsbetrieb für die Bevölkerung die bestmöglichen Serviceleistungen anbieten zu können und alle Aufgaben zu erfüllen. Wir bitten aber auch um Verständnis, dass auf Grund der oberösterreichweit gültigen Kriterien Einsparungen getroffen werden müssen.

Folgende Projekte sind in den nächsten Jahren geplant:

	VA 2019		PLAN 2020		PLAN 2021		PLAN 2022		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
Projekte genehmigt									ST. OSWALD
Einsatzbekleidung Neu Feuerwehr	600,00	600,00	600,00	600,00					
Löschwasserbehälter St. Oswald und Laimbach	27.800,00	27.800,00							
Einsatzrüstung Feuerwehr	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
Spielgeräte Kindergarten / Volksschule	2.000,00	2.000,00	10.000,00	10.000,00					
Straßenbauprogramm	41.000,00	80.900,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
Straßenbau Härteausgleichsfonds	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
Ankauf Kommunalfahrzeug	33.000,00	33.000,00							
BA 11 Leitungsinformationssystem Zone A	33.000,00	33.000,00							
BA 13 Leitungsinformationssystem Zone B	141.000,00	141.000,00							
BA 12 Adaptierung RÜB und Pumpwerke	27.500,00	27.500,00							
Härteausgleichsfonds 2	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00	
Summen	356.100,00	396.000,00	85.800,00	85.800,00	75.200,00	75.200,00	75.200,00	75.200,00	

	VA 2019		PLAN 2020		PLAN 2021		PLAN 2022		PLAN 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
Projekte genehmigt											LICHTENAU
Einsatzbekleidung Neu Feuerwehr	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00							
Löschwasserbehälter Hörleinsödt	27.000,00	27.000,00									
Tragkraftspritze FF Hörleinsödt			15.500,00	15.500,00							
Straßenbauprogramm 2017-2022	31.700,00	31.700,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
Straßenbau Härteausgleichsfonds	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
Ankauf Kommunalfahrzeug	33.000,00	33.000,00									
ABA BA 07 LIS Zone B	3.000,00	3.000,00									
ABA BA 08 Hörleinsödt und Oedt	15.000,00	15.000,00									
ABA BA 06 Lichtenauer Siedlung	40.500,00	40.500,00									
ABA BA 09 LIS Zone C	25.000,00	25.000,00									
Härteausgleichsfonds 2	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	
Summen	221.900,00	221.900,00	87.200,00	87.200,00	70.500,00	70.500,00	70.500,00	70.500,00	70.500,00	70.500,00	

Auf Grund der neuen Gemeindefinanzierung wird auch die Fördermittelvergabe für außerordentliche Projekte geändert. Die Gemeinden erhalten auch hier zu Jahresbeginn einen fixen Förderbetrag (St. Oswald: € 22.200 und Lichtenau: € 20.500). Über diesen Betrag können die Gemeinden frei verfügen und frei wählen, welche Projekte umgesetzt werden sollen.

Für folgende Projekte der beiden Gemeinden ist die Eigenmittelaufbringung gesichert

GEMEINSAMER ANKAUF KOMMUNALFAHRZEUG

Der Ankauf eines Kommunalfahrzeuges wird erst im Frühjahr 2019 erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 66.000, wobei diese je zur Hälfte von den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau finanziert werden.

Durch eine Förderquote von 76 % für die Gemeinde St. Oswald ist eine Finanzierung durch € 24.000 an BZ-Mittel und € 9.000 an Eigenmitteln (Härteausgleichsfonds 2) geplant.

Die Förderquote für die Gemeinde Lichtenau beträgt 80 %. Hier ist die Finanzierung durch € 25.300 an BZ-Mittel und € 7.700 an Eigenmittel (Härteausgleichsfonds 2) geplant.

EINSATZBEKLEIDUNG NEU - FEUERWEHREN

Für die neu zu beschaffende Einsatzbekleidung der Feuerwehren erhalten beide Gemeinden BZ-Mittel, welche an die Feuerwehren weitergeleitet werden.

Gemeinde St. Oswald - gesicherte Eigenmittelaufbringung

LÖSCHWASSERBEHÄLTER LAIMBACH

In Laimbach soll ein Löschwasserbehälter mit 100 m³ errichtet werden. Seitens des LFK OÖ gibt es bereits eine Förderzusage. Es ist von Normkosten in der Höhe von € 27.800 auszugehen, welche mittels Eigenmittel (Härteausgleichsfonds 2) und LFK Fördermittel gedeckt sind.

EINSATZAUSRÜSTUNG FEUERWEHR

Die FF St. Oswald muss in den kommenden Jahren kostspielige Anschaffungen tätigen. Durch die oberösterreichweite Umstellung auf Digitalfunk müssen neue Funkgeräte bzw. -stationen angekauft werden. Beim LF-A sind einige größere Reparaturen notwendig. Für das MTF muss überhaupt ein Ersatz beschafft werden. In ca. 3-5 Jahren sind neue Atemschutzgeräte anzuschaffen. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleisten zu können, werden für diese Anschaffungen jährlich € 3.000 vorgesehen.

STRASSENBAUPROGRAMM 2017-2022

In den Jahren 2017 bis 2022 sollen verschiedenste Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2019 sind hier Kosten von € 41.000 veranschlagt, welche durch Eigenmittel, BZ-Mittel und Überschüsse aus Vorjahren gedeckt sind.

SPIELGERÄTE KINDERGARTEN/VOLKSSCHULE

Im Jahr 2018 wurden neue Spielgeräte für den Kindergarten angekauft. Damit diese aufgestellt werden können, wurde im Herbst 2018 mit Baggararbeiten begonnen. Diese sollen im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden. Hier ist noch mit Kosten von € 2.000 zu rechnen. Im Jahr 2020 sollen auch für die Volksschule neue Spielgeräte im Wert von € 10.000 angekauft werden.

ABA BA 11

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM ZONE A

Die Überprüfungsarbeiten der Zone A wurden 2017 fertiggestellt. Die Endabrechnung der Projektierungskosten sowie die Kollaudierung erfolgen 2019. Hierfür wurden insgesamt € 33.000 versanschlagt. Die Kosten werden durch Überschüsse aus den Vorjahren gedeckt.

ABA BA 12

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM ZONE B

Die Endabrechnung der Befahrungs- und Projektierungskosten dieser Zone, welche im Herbst noch befahren wurde, wird im Jahr 2019 erfolgen. Die Gesamtkosten von € 27.500 werden mittels Rücklagen und Überschüssen vom BA 11 und Kanalanschlussgebühren gedeckt.

ABA BA 13 ADAPTIERUNG

REGENÜBERLAUFBECKEN (RÜB)/PUMPWERKE

Das Regenüberlaufbecken der Gemeinde funktioniert nicht einwandfrei. Speziell bei Starkregenereignissen ist eine laufende Betreuung durch den Gemeindearbeiter notwendig. Daher muss es im Jahr 2019 adaptiert werden.

Weiters sollen die vier bestehenden Pumpwerke der Gemeinde auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet werden. Dadurch ist eine vollautomatische Überwachung mittels PC und Smartphone möglich. Weiters können die Pumpwerke in das EDV-System des RHV eingebunden werden.

Der RHV geht von einer Kostenschätzung von € 141.000 aus. Diese Kosten sollen mittels Darlehensaufnahme von € 130.000 sowie Rücklagen von € 11.000 gedeckt werden.

Gemeinde Lichtenau - gesicherte Eigenmittelaufbringung

LÖSCHWASSERBEHÄLTER HÖRLEINSÖDT

Der undichte Löschwasserbehälter in Hörleinsödt soll durch einen neuen, geschlossenen Behälter ersetzt werden. Ein Ansuchen an das LFK OÖ ist gestellt worden, in dem um Genehmigung und Förderung angesucht wurde. Noch ist keine Zusage erfolgt. Im Voranschlag sind die Normkosten für einen 100 m³ Behälter angenommen worden.

STRASSENBAUPROGRAMM 2017-2022

In den Jahren 2017 bis 2022 sollen verschiedenste Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2019 sind hier Kosten von € 31.700 veranschlagt, welche durch Eigenmittel und BZ-Mittel gedeckt sind.

ABA BA 07 LIS ZONE B

Im Zuge von Überprüfungsarbeiten wurde auch bei dieser Zone ein Lei-

tungsinformationssystem erstellt. Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 abgeschlossen, aber im Jahr 2019 ist noch mit € 3.000 an Projektierungskosten zu rechnen.

ABA BA 08 HÖRLEINSÖDT UND OEDT

Die Arbeiten zur Kanalerweiterung in Oedt und die Errichtung des Regenrückhaltebeckens wurden 2017 abgeschlossen. 2018 erfolgte eine Sanierung nach einem Unwetter. Die Kollaudierung und Endabrechnung sollen 2019 erfolgen.

ABA BA 06 LICHTENAUER SIEDLUNG

Die Kollaudierung und Schlussrechnung des Projektanten des gemeinsam mit der Marktgemeinde Haslach abgewickelten Projektes, erfolgt im Jahr

2019. Alle Kosten sind im Jahr 2018 abgerechnet worden. 2019 werden die Ausgaben mittels Landesförderdarlehen in der Höhe von € 40.500 gedeckt. Mit dem Überschuss wird das aufgenommene Darlehen getilgt.

ABA BA 09 LIS ZONE C

Diese Zone wurde im Herbst befahren und die Endabrechnung erfolgt im Jahr 2019.

TRAGKRAFTSPRITZE FF HÖRLEINSÖDT

Die fast 30-jährige Tragkraftspritze der FF Hörleinsödt gehört erneuert. Seitens des LFK OÖ gibt es hier für die Beschaffung eine Förderung von € 6.800. Die FF Hörleinsödt wird hierfür für das Jahr 2020 ansuchen. Seitens der Gemeinde werden € 8.700 an Eigenmitteln für die Ersatzbeschaffung reserviert.

BEKANNTGABE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN IM 1. HALBJAHR 2019

Gemeinderat Lichtenau

07.02.2019 - Beginn 19:00 Uhr

16.05.2019 - Beginn 20:00 Uhr
jeweils im GH Ghali,
Hörleinsödt 23

Gemeinderat St. Oswald

14.02.2019 - Beginn 19:00 Uhr
im Gasthaus Furtmühle

23.05.2019 - Beginn 20:00 Uhr
im Gemeindeamt,
Sitzungssaal

Die Tagesordnungspunkte der Sitzungen werden zeitgerecht an den Amtstafeln kundgemacht.

Die Gemeindebevölkerung wird herzlich eingeladen, an Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M.
4170 St. Oswald Nr. 18

mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at

mail: gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at

www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at

www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller:

Eigenvervielfältigung

Redaktion:

Anita Andraschko,

Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Fotonachweis:

wenn nicht gesondert angegeben:

Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

erscheint 1 x pro Jahr

**Artikel mit beigefügtem Namen müssen nicht
die Meinung des Herausgebers darstellen!**

Geburten 2018

Carmen Gumpenberger
und Simon Radinger
Almesberg 19

LENA

Melanie Brunner
und Stefan Schürz
St. Oswald 12/2

FELIX

Viktoria und Ewald
Höfler
St. Oswald 62

GRETA

Johanna und Christoph
Hein
St. Oswald 20/2

MARLENA

JAKOB

Sigrid und Thomas
Keplinger
Oedt 4/2

PAULINE CHARLOTTE

Verena und Kevin
Ameseder
Oedt 26

LEONIE

Johanna Andexlinger
und Christian Schürz
Minihof 12/1

LUKAS

Nicole Brunner
und Georg Kainz
St. Oswald 47

KILIAN

Geburten 2018

Tanja Bauer
und Patrick Andraschko
Minihof 14/2

LISA

Petra und Heinz
Königseder
Oedt 41

FELIX



*Wenn Träume
Hand und Fuß bekommen
und
aus Wünschen Leben wird,
dann kann man wohl
von einem Wunder sprechen.*

Todesfälle 2018

Fritz Wilhelm Radinger

Lichtenau 15/1 72 Jahre
* 19.01.1946 + 02.04.2018

Karl Hehenberger

Minihof 8/2 87 Jahre
* 01.07.1930 + 28.04.2018

Josef Radinger

eh. Almesberg 1 84 Jahre
* 10.09.1933 + 16.05.2018

Aloisia Laher

Unterurasch 1 89 Jahre
* 18.02.1929 + 23.05.2018

Franz Laher

Unterurasch 15 84 Jahre
* 01.11.1933 + 09.06.2018

Leopold Bauer

Günterreith 11/1 84 Jahre
* 09.08.1933 + 13.07.2018

Franz Zöchbauer

St. Oswald 4 85 Jahre
* 15.10.1932 + 19.08.2018

Franz Prieschl

eh. Günterreith 10/1 88 Jahre
* 06.01.1930 + 27.08.2018

Marianne Roth

Hörleinsödt 34 70 Jahre
* 17.10.1948 + 27.10.2018

Erwin Roth

Hörleinsödt 34 63 Jahre
* 10.03.1955 + 02.11.2018



Todesfälle 2018

Maria Zach

Hörleinsödt 25/2 84 Jahre
* 27.06.1933 + 07.01.2018

Rosa Walch

eh. Almesberg 10 86 Jahre
* 06.03.1931 + 19.01.2018

Stefanie Groß

eh. Oedt 15/2 86 Jahre
* 09.12.1931 + 22.01.2018

Hochzeiten im Jahr 2018

Doris Schaubmaier
und
Markus Grundmüller-Pürmaier
Schwackerreith 12/1

Renate Zinnöcker
Sattling 20
und
Norbert Bauer-Öppinger
Laimbach 6

Johanna Pernsteiner
und
Christoph Hein
St. Oswald 20/2

Angwara Promdornchart
und
Alfred Baier
Hochhausen 8

Manuela Laher
und
Thomas Katzlinger
St. Oswald 57

Katrin
Gabriel-Ehrenreiter
und
Peter Hinterleitner
Hinternberg 3/1

Verena Neumüller
und
Kevin Ameseder
Oedt 26

Angelika Schwarz, M.Sc.
und
Ing. Johannes Weishäupl, BEd
Oedt 32/1



*Um den vollen Wert
des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemanden,
um es mit ihm zu teilen.*



WIR WÜNSCHEN ALLES LIEBE AUF DEM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren vom Jahr 2018

ZWEI DIAMANTENE HOCHZEITEN **60 JAHRE**



Drei Jubelpaaren möchten wir
auf diesem Wege herzlich zum Ju-
biläum gratulieren.

Maria und Matthias
HETZMANSEDER
Unterurasch 5/2
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Elisabeth und Franz
HOFER
Günterreith 9
Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Elisabeth und Christian
HÖNIG
Laimbach 3
Silberhochzeit (25 Jahre)

Stephanie und Franz
PASTER
Günterreith 6

Maria und Walter
GRAFENAUER
Lichtenau 2

ZWEI GOLDENE HOCHZEITEN
50 JAHRE



**Maria und Rupert
BAUER**
St. Oswald 29



**Erika und Franz
GUMPENBERGER**
Damreith 1

**TERMINE DER
HOCHZEITERFEIERN
IM JAHR 2019**

PFARRE ST. OSWALD:
Sonntag,
14. Juli 2019

PFARRE HASLACH:
Sonntag,
01. September 2019

VIER RUBINHOCHZEITEN
40 JAHRE



**Elisabeth und Adolf
BAUER**
Günterreith 13/1



**Maria und Karl
ECKERSTORFER**
Unterurasch 22/2



**Bärbel und Josef
EGGERSTORFER**
Hörleinsödt 49

ZWEI SILBER HOCHZEITEN
25 JAHRE



**Veronika und Robert
LANG**
Günterreith 14



**Paula und Bruno
KEPLINGER**
Hinternberg 1/1



**Anita und Manfred
AMESEDER**
Oedt 18

Herzliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Rosa Wurzinger	Altenheim Haslach	96 Jahre
Karl Schulz	Oedt 31	96 Jahre
Anna Ortner	Laimbach 8/2	95 Jahre
Theresia Autengruber	Altenheim Aigen	95 Jahre
Katharina Prieschl	Schwackerreith 19/2	93 Jahre
Hedwig Andexlinger	Hörleinsödt 16/2	93 Jahre
Franz Lang	Altenheim Haslach	93 Jahre
Oswald Radinger	Almesberg 6/2	92 Jahre
Gertraut Vonwiller	Lichtenau 1/2	91 Jahre
Walter Grafenauer	Lichtenau 2	90 Jahre
Hilda Bertlwieser	St. Oswald 35/2	90 Jahre
Maria Autengruber	Morau 5/2	90 Jahre
Aloisia Keplinger	Altenheim Haslach	90 Jahre
Stephanie Paster	Altenheim Aigen	89 Jahre
Maria Hetzmannseder	Unterurasch 5/2	89 Jahre
Josef Walch	Almesberg 10/1	89 Jahre
Oskar Schlögl	Oedt 12/2	89 Jahre
Frieda Raab	St. Oswald 21	89 Jahre
Hedwig		
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	89 Jahre
Matthias Hetzmannseder	Unterurasch 5/2	89 Jahre
Leopoldine Pfleger	Schwackerreith 1	89 Jahre
Josef Höglinger-Stelzer	Altenh. Ulrichsberg	88 Jahre
Josef		
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	88 Jahre
Aloisia Grobner	Oedt 11/2	88 Jahre
Franz Paster	Günterreith 6	88 Jahre
Maria Anna Barth	Lichtenau 8	87 Jahre
Maria Grafenauer	Lichtenau 2	87 Jahre
Hilda Bauer	Altenheim Haslach	87 Jahre
Gisela		
Grundmüller-Pürmaier	Schwackerreith 12	87 Jahre
Roman Kneidinger	Minihof 1/2	87 Jahre
Frieda Löffler	betr. Wohnen	87 Jahre
	Ulrichsberg	
Heinrich Bauer	Hinternberg 6	87 Jahre
Karl Zach	Altenheim Aigen	86 Jahre
Maria Kneidinger	Minihof 1/2	86 Jahre
Regina Weishäupl	Oedt 20/2	86 Jahre
Ludmilla Harrer	Altenheim Aigen	86 Jahre
Maria Höllmüller	Oedt 25/1	86 Jahre
Eduard Venzl	Oedt 22	86 Jahre
Maria Pichler	St. Oswald 14/1	85 Jahre
Gertrude Friedl	Lichtenau 10/2	84 Jahre
Anna Neubauer	Unterurasch 17	84 Jahre
Maria Groiss	St. Oswald 31	84 Jahre

Maria Kicking	Altenheim Haslach	83 Jahre
Franz Gumpenberger	Damreith 1	83 Jahre
Johann Neumüller	Hörleinsödt 27	83 Jahre
Maria Prieschl	Minihof 2/2	83 Jahre
Auguste Traxler	Hörleinsödt 3/2	83 Jahre
Hermine Radinger	Altenheim Aigen	83 Jahre
Franz Aichberger	Hörleinsödt 2/2	83 Jahre
Karl Groiss	Oedt 15	83 Jahre
Maria Sonnleitner	Oedt 26	82 Jahre
Josef Königseder	Hochhausen 6/2	82 Jahre
Gertrud Laher	Laimbach 5	82 Jahre
Emil Traxler	Hörleinsödt 3/2	82 Jahre
Augustin Keinberger	Unterurasch 19/2	82 Jahre
Ursula Steska	Morau 1	82 Jahre
Anna Schlögl	Oedt 12/2	82 Jahre
Johann Bauer	Laimbach 4	81 Jahre
Josef Hartl	Hörleinsödt 30/2	81 Jahre
Rupert Bauer	St. Oswald 29	81 Jahre
Josef Obermüller	Altenh. Ulrichsberg	81 Jahre
Johann Bock	Lichtenau 16/2	81 Jahre
Alois Laimbauer	Almesberg 7	80 Jahre
Hedwig Venzl	Oedt 22	80 Jahre
Erwin Andexlinger	Hörleinsödt 6	80 Jahre
Gottfried Ehrenguber	Oedt 1/1	75 Jahre
Margarete Aichberger	Hörleinsödt 2/2	75 Jahre
Rupert Stadlbauer	Hörleinsödt 50/1	75 Jahre
Anneliese Atzgerstorfer	Lichtenau 12/2	75 Jahre
Christine Naderer	Hörleinsödt 35/2	75 Jahre
Maria Lang	Hörleinsödt 37	70 Jahre
Herbert Nigl	Damreith 19/1	70 Jahre
DI Boris Tibensky	Lichtenau 1/1	70 Jahre
Johann Sigl	Damreith 7/1	70 Jahre
Romana Weishäupl	Oedt 32/2	70 Jahre
Franz Rachinger	Schwackerreith 18	70 Jahre
Stefanie Gruber	Damreith 6/1	70 Jahre
Elisabeth Hofer	Günterreith 9	70 Jahre
Margit Zauner	St. Oswald 26	70 Jahre
Hedwig Wurzinger	Hörleinsödt 31/2	70 Jahre
Josef Anzinger	Sattling 7/2	70 Jahre
Franz Bauer	Günterreith 4/1	70 Jahre
Anna Laimbauer	Almesberg 11	70 Jahre
Viera Tibensky	Lichtenau 1/1	70 Jahre

ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!

Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2018-19 besuchen 29 Schüler die Volksschule St. Oswald.

Heuer kommen aus der Gemeinde St. Oswald 18 Kinder, aus Lichtenau 10 Kinder und aus der Gemeinde Rohrbach-Berg 1 Kind.

Schulleiter		Ferdinand Oder
1. Schulstufe	9 Schüler	Johanna Mittermaier
2. Schulstufe	5 Schüler	
3. Schulstufe	9 Schüler	Bianca Maureder
4. Schulstufe	6 Schüler	Monika Gumpenberger
Werken		Brigitte Mittermayr
Religion		Barbara Hetzmanseder



Klasse 1 und Klasse 2 der Volksschule St. Oswald



Viele Freunde habe ich hier in der Schule.
Oft spielen wir in der Pause fangen.
Lustig ist es bei uns immer.
Köstlich ist das Mittagessen von Ingrid.
Sommerferien sind natürlich auch spitze.
Schifahren und schwimmen gehen wir auch.
Coole Sachen machen wir oft im Unterricht.
Hier lernt man sehr viel.
Unsere Lehrerinnen sind toll und nett.
Leider vergeht die Pause immer viel zu schnell.
Eltern sind froh, dass es in St. Oswald eine Volksschule gibt.

RETTET QUAXI UND SEINE FREUNDE VOM SEEROSENTEICH

Die Klasse 1 wurde im November von Frau Ursula Salomon vom Bezirksabfallverband Rohrbach besucht. Anhand eines verschmutzten Teiches erklärte sie den Kindern, wie wichtig es ist, den Müll getrennt zu sammeln, damit die Rohstoffe weiter verwertet werden können. Jedes Kind fischte Müll aus dem verschmutzten Teich und entsorgte ihn in der richtigen Tonne. Um unnötige Plastiksackerl zu vermeiden, bekam zum Schluss jedes Kind eine Jausenbox geschenkt. Vielen Dank für die interessante Stunde. Wir haben viel gelernt!



TAG DES APFELS

Die gesunde Gemeinde nahm auch heuer wieder den Tag des Apfels zum Anlass, um die Schüler mit Äpfeln zu überraschen. Herzlichen Dank!



alle Fotos: VS St. Oswald

*EIN BERICHT VON
DIREKTOR FERDINAND ODER*

Volksschule Haslach

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

118 Schülerinnen und Schüler besuchen heuer in 8 Klassen die VS Haslach. Mit Frau Ursula Gierlinger, Alexandra Raml und Margarethe Lehner (geb. Lahnsteiner) gibt es drei neue Klassenlehrerinnen und mit Frau Barbara Hetzmanseder eine neue zusätzliche Religionslehrerin für die 4. Klassen. Doch damit nicht genug: es wird auch während des Schuljahres noch zu weiteren Veränderungen kommen. Ich darf, nachdem ich knapp 9 Jahre die Schule geleitet habe, nun mit 01.01.2019 in den Ruhestand gehen. Meine Nachfolge wird Frau Barbara Bachleitner antreten, die die VS Haslach zusätzlich zu ihrer jetzigen Schule „VS St. Johann am Wimberg“ leiten wird.

Eine weitere Änderung wird es dann auch noch im Februar geben, denn es wird die langjährige Religionslehrerin Frau Eva Maria Grinzinger von der VS Haslach an die VS Altenfelden wechseln.



Foto:
Foto Kirschner

AKTION GLÜHWÜRMCHEN

Als erste Schule im Bezirk nahmen heuer die Kinder der 1a und 1b Klasse an der Aktion „Glühwürmchen“ vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) teil. Sie erfuhren dabei wie wichtig es ist, sich bei Dunkelheit, Nebel und Schneefall gut sichtbar zu kleiden. Dabei wurden die Kinder aufmerksam gemacht, die Warnweste bzw. Kleidung mit Reflektorstreifen zu tragen. In spielerischer



Weise (mit Handpuppen Helmi, Henne Berta und Glühwürmchen Glitzi) wurden den Kindern diese wichtigen Inhalte von Veronika vom KfV näher gebracht.



Zusätzlich zu den Wandertagen schlossen die beiden 3. Klassen ihr Sagenprojekt mit einer Sagenwanderung ab. Bei herrlichem Herbstwetter führte die Wanderung zuerst auf den Tanzboden. Hier wurden den Kindern die Sagen „Der getreue Eckart“ und „Das Bergmandl vom Tanzboden“ erzählt. Bei der Villa Vogelsang wurden die Kinder und die Lehrerinnen

SAGENWANDERUNG

von Frau Wurzinger mit Saft bzw. Kaffee und Kuchen gestärkt. Die Sage „Die Rache des Natternkönigs“ hörten die Kinder beim Natternkreuz. Dabei gab es eine süße Überraschung, denn hier waren im Gras (Gummi)-Schlangen versteckt. Beim Schloss Lichtenau erzählten die Lehrerinnen nun die Sage „Das Natternkrönlein“ und bei der „Bloah“ (Bleiche) die Sage „Das Mühlmännlein von Lichtenau“, bevor der Rückweg zur Schule angetreten wurde.

Fotos: VS Haslach



Fotos: VS Haslach



Fotos: VS Haslach

3-JÄHRIGES SCHULPROJEKT

Das Gesundheitsprojekt der OÖ Gebietskrankenkasse „Der kleine Mugg - mir & uns geht es gut“, hat im Oktober mit dem Info-Abend gestartet. Bei der Gesundheitskonferenz im Februar wird dann der „Fahrplan“ für dieses dreijährige Schulprojekt festgelegt werden. Eine herausfordernde, aber sehr interessante Herausforderung steht damit den Lehrerinnen und Lehrern, aber auch den Kindern und den Eltern bevor.

**EIN BERICHT
VON VD RUPERT GAHLEITNER**

Kindergarten St. Oswald

Im Kindergartenjahr 2018-19 besuchen derzeit **17 Kinder** den Kindergarten.

10 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald,
6 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau,
1 Kind aus der Gemeinde Rohrbach-Berg und
1 Kind ist noch für den späteren Einstieg vorgemerkt.

VORANKÜNDIGUNG:

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2019-20 findet am 13. Februar 2019 in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr im Kindergarten statt.

KINDERGARTEN ALS ORT DER BEGEGNUNG

Die Kinder sind gefordert, sich erstmals außerhalb der Familienstruktur zurecht zu finden. Positive Erfahrungen zu machen, verschiedene Verhaltensweisen zu entwickeln und auch Spielstrukturen und Regeln kennen zu lernen und zu erleben.

Rast schmeckte die Jause besonders gut. Unsere Nachspeise (Heidelbeeren) pflückten wir uns selber. Rechtzeitig zum Mittagessen waren wir wieder im Kindergarten.



Naturbeobachtungen im Garten - Naturerwachen bis zur Erntezeit:

Wir beobachteten das ganze Jahr hindurch unsere Bäume und Sträucher im Garten, bepflanzten unser Hochbeet und ernteten viel Obst und Gemüse, welches wir uns bei unserer selbst zubereiteten gesunden Jause schmecken ließen, zB. Apfelmuse, Apfelchips, Zwetschkenröster, Marmelade, Erdäpfelkäse, Gemüsesticks ...



Fotos: Kindergarten

SPENDEN FÜR DEN KINDERGARTEN

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei folgenden Spendern bedanken:

- Reifen Andexlinger
- Jägerschaft St. Oswald
- Sportunion St. Oswald

Die erhaltenen Spenden werden für die Anschaffung neuer Spielgeräte im Garten verwendet.

**EIN BERICHT VON
MARGIT NADERHIRN
KINDERGARTENLEITERIN**

VERSCHIEDENES AUS DEM

KINDERGARTENJAHR

Eltern-Kind Workshops
zum Thema: „Konzentriert läuft's wie geschmiert“ wurden durchgeführt. Hier ein Danke für die finanzielle Unterstützung an die gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau.

Zahngesundheitstag

Besuch der Zahngesundheitserzieherin und des Zahnarztes mit Eltern-Kind Workshop zum Thema „Zahngesundheit“.

Wandertag zum Schwarzenberg'schen Schwemmkanal:

Gleich am Morgen machten wir uns auf den Weg Richtung Schwemmkanal. Im Wald bei der gemütlichen



Foto: GMR

Kindergarten Haslach

**ZUSAMMEN
SPIELEN
DIE WELT ENTDECKEN
AUFWACHSEN
LACHEN
FREUDE HABEN
ERKUNDEN
SINGEN UND TANZEN
LEBEN
WILLKOMMEN IM
KINDERGARTEN**

Das Kindergartenjahr 2018-19 haben wir im Kindergarten Haslach mit **86** angemeldeten Kindern (davon auch drei Kinder unter 3 Jahren), aufgeteilt auf vier Gruppen, gestartet.

Betreut werden die Kinder von 4 Pädagoginnen und 4 Helferinnen, sowie einer zweiten Fachkraft in der Gruppe mit den Kindern unter 3 Jahren.

BESUCH BEI DER FEUERWEHR HASLACH

Am 08. Juni 2018 fand im Kindergarten mit der FF Haslach eine Räumungsübung statt. Dabei sollte das richtige Verhalten bei einem Brand eingeübt und Ängste abgebaut werden. Nach dem Alarm und dem Einfinden auf dem Sammelplatz, beobachteten wir:

- die Organisation des Feuerwehrteams und des Einsatzes
- die Personenbergung mit Atemschutz
- und die „Löscharbeiten“ an unserer Gartenhütte.

Nach dieser Übung wurde der große Wunsch der Kinder wahr und wir durften die Feuerwehr auch besuchen. Am 13. Juli 2018 wurden wir von zwei großen Fahrzeugen im Kindergarten abgeholt und mit Blaulicht fuhren wir beim Feuerwehrhaus vor. Dort angekommen durften wir in Kleingruppen das Gebäude (Garderobe, Werkstatt, Kleidung, Helme, ...) besichtigen und die Einsatzfahrzeuge und das Werkzeug wurden uns vorgestellt.

Besondere Erlebnisse waren das Spritzen bzw. Löschen mit dem Schlauch und das Arbeiten mit der Bergeschere.

Ein besonderes Dankeschön richten das Kindergartenteam und die Kinder an die Feuerwehrmänner von Haslach, die äußerst kindgerecht, geduldig und vor allem sehr freundlich die Sachinhalte vermitteln konnten.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich das Feuerwehrteam, trotz vieler zeitaufwändiger Arbeiten, auch Zeit für die Kleinsten im Ort nahm!

BITTE VORMERKEN:

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019-20 findet am Donnerstag, den 07. Februar 2019 in der Zeit von 08:00 - 10:00 Uhr im Kindergarten (Büro) statt!

*Pfarrcaritas
Kindergarten
Haslach*



*EIN BERICHT VON
EVELYN HALMER (KINDERGARTENLEITERIN)*

TSU Lichtenau

Nach langer Zeit war es wieder mal ein ruhigeres Jahr in der Union Lichtenau. Nicht in unseren Sektionen, aber der Sporthausumbau war abgeschlossen und es standen heuer mal keine Bautätigkeiten auf dem Programm. Okay, ganz konnten wir es nicht lassen unsere Sportanlage zu verfeinern.

Es wurde eine neue LED Flutlichtbeleuchtung in Eigenregie montiert. Unsere Sportler können jetzt auch am Abend dank insgesamt 7600 Watt LED Scheinwerfern perfekt trainieren.



2018 DAS JAHR DER FAUSTBALL-JUGEND!

Sportlich stand das heurige Jahr ganz klar im Zeichen der Jugend. Mit gut 40 Jugendlichen wird jede Woche am Sportplatz trainiert. Stolze sechs Mannschaften stellen wir jetzt im Bezirk Rohrbach - und die fleißigen Trainingsstunden zeigen immer mehr ihre Wirkung. Mit zwei Vizebe-

zirksmeistertiteln und zwei vierten Rängen braucht man sich absolut nicht zu verstecken. Ein großer Teil dieses Erfolges sind auf jeden Fall unsere großartigen Jugend-Trainerinnen, die mit viel Engagement und Herzblut bei jedem Training vollen Einsatz zeigen. Mit diesem Spaß in den Trainings und

den Erfolgen in der Meisterschaft sind unsere Mädls und Jungs top motiviert, um die nächsten Medaillen nach Lichtenau zu holen. Wir sind extrem stolz auf unsere Jugend!

Wer das Faustballspielen auch einmal probieren möchte, kann sich gerne bei unserer Jugendbetreuerin Julia Pühringer (Tel.: 0664/9175309) melden.



Die Jugend der TSU Lichtenau!

Fotos: TSU Lichtenau

SPORTLICHE ERFOLGE

Auch bei den Erwachsenen sind wir bezirksweit vorne dabei. Bei den Damen mit Rang 2 und den Herren Rang 3, demnach ist im Frühjahr der Bezirksmeistertitel auf jeden Fall noch das Ziel. In der Damen-Landesliga liegt man aktuell auf Rang 7, wobei hier sicher noch Luft nach oben ist. Bei den Herren in der Landesliga ist man mit Rang 5 auch noch nicht voll zufrieden und es wird im Frühjahr auf jeden Fall Jagd auf einen Stockerlplatz gemacht. Einen Meistertitel konnten wir dieses Jahr nach Lichtenau holen. Bei der Senioren-Bezirksmeisterschaft konnten sich unsere Jungsenioren (ab 30 Jahren) den ersten Platz sichern.

Die äußerst jugendlichen „Senioren“ der TSU Lichtenau.

Für unser Aushängeschild, die Herren in der 2. Bundesliga West, verlief die Vorbereitung perfekt. Mit dem 3. Platz beim internationalen Turnier in Rohrbach war man hoch motiviert für die Meisterschaft. Doch leider konnte man dort die Leistungen von Runde zu Runde nicht umsetzen oder verbessern. So steht man leider noch am Tabellenende. Jedoch im Frühjahr besteht die Chance zur Attacke, um wieder Siege nach Hause zu holen.

VERANSTALTUNGEN

Beim alljährlichen Ski-Tagesausflug ging es dieses



Jahr auf die Reiteralm. 20 Skifahrer und Snowboarder folgten unserer Einladung und genossen einen super Skitag. 2019 heißt es wieder „hoch, der Berg ruft“ am 16. Februar, wenn es am Hauser Kaibling geht. Wer dabei sein möchte, kann sich gerne schon bei Thomas Weishäupl (Tel.: 0664/2344804) anmelden.

In der Sektion Stocksport wurde ein Vereinsturnier am Eis mit 5 Moaschaften und ein Turnier am Asphalt mit ebenfalls 5 Moaschaft-

ten ausgetragen. Wir hoffen heuer wieder auf ein kräftiges Eis, um unser traditionelles Dörferturnier wieder veranstalten zu können.

Genaueres und was sich sonst noch alles in unserer Union getan hat, könnt ihr dann wieder im Jänner in unserer alljährlichen Union-Zeitung lesen.

DANKE

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Gemeinde Lichtenau, allen Besuchern unserer Veranstaltungen und unseren Sportlern.

**EIN BERICHT VON
PHILIPP WEISHÄUPL
OBMANN**

Heastauba-Klub

Mit der Jahreshauptversammlung Ende Jänner begann unser Heastaubajahr, wo der Verein zum traditionellen Ripperlessen ins Gasthaus Furtmühle einlud.

NEUE KLUBBEKLEIDUNG

Unser Verein kann sich wieder sehen lassen! Nach vielen Jahren bekamen wir wieder neue Bekleidung (zur Bestehenden) dazu,

weil viele neue Mitglieder keine hatten und ältere Mitglieder bereits „raus“ gewachsen sind.

Wir bedanken uns besonders bei unseren Sponsoren: Gasthaus Furtmühle, Busreisen Wagner, Cafe Jauker, Reifen & Felgen Andexlinger sowie Rad & Nabe Johann Mitgutsch. Recht herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!



FRÜHSCHOPPEN

Unseren Frühschoppen veranstalteten wir wieder am „Kranztag“ im Pfarrstadel. Traditionell sind mittlerweile auch schon unsere Grillhendl vom Holzofengrill. Natürlich gegrillt von unserem Grillprofi „Jumbo“. Ich lade bereits jetzt schon wieder ein zum Frühschoppen im Jahr 2019.

AUSFAHRTEN

Bei den etlichen Ausfahrten rund ums Mühlviertel und zu den verschiedenen Oldtimertreffen, stand der Spaß am Mopedfahren im Vordergrund.

Die Vatertags-Ausfahrt mit abschließender Jause war ebenfalls wieder ein Fix-Termin im Jahr 2018.

Der Höhepunkt des Jahres war aber wieder die 3-Tages-Ausfahrt, die uns heuer in die Wachau führte. Am Freitag früh fuhren 24 Mann auf ihren vollgetankten Puch Mopeds los. Über Freistadt - Weitersfelden - Königswiesen ging es nach St. Oswald/Ysper, wo wir Mittagspause machten. Von der Bürgermeisterin und vielen Musikanten der dortigen Musikkapelle wurden wir empfangen und beinahe nicht mehr fort gelassen. Weiter ging es dann über Pöggstall nach Wösendorf in der Wachau, wo wir un-

sere Zimmer bezogen. Mit einer Jause und gutem Wein bei einem Heurigen ging der erste Tag dann zu Ende.

Am Samstag besuchten wir die Weinstadt Retz nahe der tschechischen Grenze und im Anschluss auch noch das Puch Museum.

Am Sonntag ging es am schnellsten Weg (entlang der Donau) heimwärts. Den krönenden Abschluss unserer Tour machten wir am Frühschoppen in Oedt. Bis auf ein paar kleinere Pannen fuhren wir ca. 550 km ohne größere Probleme.

Danke nochmal an unsere Mechaniker, die jedes Problem lösen konnten.

Es hat sich bei dieser Ausfahrt wieder die super Disziplin und das Zusammengehörigkeitsgefühl gezeigt.

DANKE

Abschließend darf ich mich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den verschiedensten Aktivitäten, für die Disziplin bei den



Ausfahrten und für die geleistete Arbeit bei den Veranstaltungen, recht herzlich bedanken.



Wohin müssen wir? Kennt sich denn hier niemand aus?

alle Fotos:
Heस्ताubaklub

EIN BERICHT VON OBMANN THOMAS HÖRLEZEDER

Musikverein St. Oswald

Kaum zu glauben, aber in nur wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2018 schon wieder dem Ende zu. Zeit um die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

MASKENBALL

Der Musikverein St. Oswald startete mit seinem alljährlichen Maskenball beim Anzinger ins neue Jahr. Begeisterte Showeinlagen, mitreißende Tanzmusik und originelle Masken machen diesen Ball immer wieder zu einer großartigen Veranstaltung.

FRÜHLINGSKONZERT

Bis auf den letzten Platz besetzt, war das diesjährige Frühlingskonzert in der Turnhalle der Volksschule St. Oswald.

Unter dem Motto „Tanz verleiht den Noten Beine“ wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Neben einigen Ehrungen konnten auch dieses Jahr wieder Jungmusiker in den Verein aufgenommen werden.

Der Verein nahm das Konzert auch zum Anlass, sich

beim Ganzholzschuhklub und der Kopftuchgruppe zu bedanken. Die „Ganzerer“ sponserten zwei Uniformen und die Kopftuchgruppe spendete einen beträchtlichen Betrag, mit dessen Hilfe eine Oboe angeschafft werden konnte. Vielen Dank für eure Unterstützung!

2 HOCHZEITEN

Ja zueinander sagten unser Bassist Norbert und seine Renate, sowie unsere Marketerin Doris und ihr Markus. Wir wünschen den beiden Paaren alles erdenk-

lich gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

5 TAUFEN

Zwei Jungs und drei Mädels wurden im Jahr 2018 getauft.

LUKAS

Johanna Andexlinger
und Christian Schürz



NATALIE

Doris und Markus
Grundmüller-Pürmaier



LISA

Tanja Bauer
und Patrick Andraschko



GRETA

Viktoria und Ewald
Höfler



KILIAN

Nicole Brunner
und Georg Kainz



GEBURTSTAGE

Man ist so alt wie man sich fühlt! Der Musikverein durfte im Jahr 2018 viele „Junggebliebene“ ehren.

Den Anfang machte Franz Rachinger - er feierte seinen 70er. Im Mai lud Walter Andraschko die gesamte Kapelle zur Feier seines 50. Geburtstages ein. Auswärts gratulierten wir Ehrenobmann Dr. Franz Gumpenberger zu seinem 75. Geburtstag. Der vierte im Bunde war unser Posaunist Franz Gumpenberger. Zu seinem 50er lud er in den Oswalder Pfarrstadl ein, wo ausgiebig gefeiert wurde.

ZWEI

MARSCHWERTUNGEN

Das diesjährige Bezirksmusikfest fand in Kollerschlag statt. Stabführer Helmut Hörlezeder probte mit den Musikerinnen und Musikern wieder ein anspruchsvolles und äußerst sehenswertes Showprogramm ein. Die Zuseher honorierten die großartige Leistung mit tosendem Applaus.

In der höchsten Wertungsstufe „E“ erreichte der Musikverein St. Oswald bei Haslach einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,45 Punkten. Die lange Probenarbeit hat sich gelohnt und

der erfolgreiche Auftritt wurde im Festzelt in Kollerschlag gebührend gefeiert.

In Gramastetten feierte Robert Reiter seine „Feuertaufe“

als Stabführer. Er führte die Kapelle gleich zu einem ausgezeichnetem Erfolg mit 91,25 Punkten. In der Leistungsstufe „D“ absolvierte Robert seine Premiere mit Bravour!



MUSIKALISCHER AUSFLUG NACH BAYERN

Im Juli folgte der Musikverein einer Einladung nach Bayern. Die Blaskapelle Herzogsreut feierte ihr 110-jähriges Bestehen.

Nach einem Zwischenstopp im bayrischen Wald, wo durch den Baumwipfelpfad gewandert wurde, machten die Musikerinnen und Musiker Rast in der Riedelhütte in St. Oswald. Nach einem herzlichen Empfang in Herzogsreut und einem beeindruckenden Gesamtspiel aller teilnehmenden Musikkapellen, ging es dann ins Festzelt. Dort wurde bis spät in die Nacht gemeinsam gefeiert.

KIRTAGS- WOCHENENDE

Unter dem Titel „Auf‘spielt und Auf‘tanzt“ präsentierte der Musikverein heuer

bereits am Samstagabend ein großartiges Programm im Pfarrstadl, das von Dr. Franz Gumpenberger moderiert wurde. Aus der Steiermark reiste extra der Volkstanzkreis Eggersdorf bei Graz an.

Am Sonntag spielten die Pesenbachtaler Musikanten wieder einen zünftigen Frühschoppen und die zahlreichen Gäste wurden wie immer mit kühlen Getränken und gutem Essen bewirtet.

KONZERTWERTUNG

Bei der Konzertwertung in Lembach erspielte sich der Musikverein eine Goldmedaille. Die Musikanten stellten sich erstmals in der Leistungsstufe „C“ der Jury und überzeugten voll und ganz. Die unermüdliche Probenarbeit unter Kapellmeister Klaus Haselgruber hat sich bezahlt gemacht.

PREIS GREABUA

Den Abschluss im Jahreskreis bildet immer das traditionelle Preis Grea Bua im Pfarrheim. Im letzten Jahr konnte sich Thomas Haselgruber über den Sieg freuen. Wer wird heuer wohl gewinnen?

**Preis Grea Bua
am 29.12.2018
um 19:30 Uhr
im Pfarrheim
Auf die Spieler
warten tolle Preise!**

**EIN BERICHT VON
VIKTORIA HÖFLER
SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**

Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

DEN SPÄTEN JAHREN LEBEN GEBEN!

Der Seniorenbund verfolgt mit seinem breit gefächerten Angebot zur Lebensgestaltung im Alter das Ziel, die persönliche Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Unsere Ortsgruppe zählt derzeit 110 Mitglieder. Das ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr, da wir in der Zeit von November 2017 bis November 2018 leider neun Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten mussten. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Erfreulicherweise haben wir auch Neuzugänge zu verzeichnen. Sieben Personen sind unserer Gemeinschaft beigetreten. Nur wenn immer wieder neue Mitglieder zu uns kommen, bleibt unsere Gemeinschaft lebendig.

In unser Leben schleichen die Jahre ungefragt herein und diesen Jahren sollen wir Lebensqualität verleihen. Die Angebote des Seniorenbundes und die darin gelebte Gemeinschaft sollen uns dabei helfen.

AKTIVITÄTEN IM ABGELAUFENEN JAHR

Neben den geselligen Veranstaltungen, wie dem Seniorenfasching und der Seniorenspielroas, luden wir gemeinsam mit der KFB zum Fastensuppenessen und zum Würstelessen. Eine Gruppe besuchte im Linzer Schauspielhaus das Stück „Der Zerrissene“.

Der erste Ausflug führte uns heuer in den Linzer Dom. Dort taten sich völlig neue Perspektiven für uns auf, da wir die Möglichkeit hatten, den Dom von den Höhengängen aus auf uns wirken zu lassen. In der Dombauhütte erhielten wir Einblick in die aufwändigen Restaurierungsarbeiten der Steinmetze. Im Anschluss daran besuchten wir noch das Paneum, das moderne Museum zur Geschichte des Brotes.

Drei Tage verbrachten wir in Vorarlberg. Am Programm stand Bregenz mit der Seebühne, die Pracht der Blüten auf der Insel Mainau und das Naturschauspiel des Rheinfalles bei Schaffhausen. Bei herrlichem Bergwetter konnten wir am dritten Tag bei der Heimfahrt über die Silvretta Alpenstraße ein wunderbares Bergpanorama bewundern.

Im Herbst stand ein Besuch bei der Kunstschlosserei Schmiedberger, dem Ausstatter der Schweizer Garde mit Rüstungen und das Stift Schlierbach mit einer Führung durch die Käserei am Programm.

Die Fahrt ins Blaue, auf Einladung der Firma Busreisen Wagner, ging diesmal zur Naturfabrik nach Ahorn. Wir wa-

ren von den Qualitätsmöbeln und Textilprodukten der Firma beeindruckt.

Ein großes Danke gilt der Firma Herbert Wagner und seinen Mitarbeitern, für die gute Zusammenarbeit und klaglose und zuvorkommende Vorbereitung und Durchführung unserer Fahrten.

WANDERN, TURNEN UND SICHERHEIT

Bei den wöchentlichen Wanderungen (jeweils ca. 15 bis 20 Teilnehmer) und 19 Turnstunden (jeweils 20 bis 25 Teilnehmer), waren wir jede Woche in Bewegung.



Besonderer Dank gilt den beiden Sport-Verantwortlichen Josef Anzinger und Hermann Haselgruber, unter deren Anleitung wir Woche für Woche etwas für unsere Gesundheit tun und dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Zu unserer Sicherheit wurde im Turnsaal der Volksschule ein



Workshop des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zum Thema „Stolperfalle Mensch“ angeboten.

WIR GRATULIEREN!

- **Heinrich Gumpenberger** zur Ernennung zum Ehrenobmann
- **Eduard Venzl** (Silbernes Ehrenzeichen des Seniorenbundes)



Fotos: Seniorenbund

- **Matthias Hetzmannseder**
(Silbernes
Ehrenzeichen des
Seniorenbundes)



- **Anna Ortner** (40 Jahre
Mitgliedschaft)



Bundesmeisterschaft im Schilauf:

- Johann Weishäupl (14. Rang)

Bezirksmeisterschaft im Stockschießen:

- 4. Rang

Tarock:

- Alfred Stallinger (3. Rang)
- Franz Zauner (25. Rang)

Bezirksmeisterschaft im Preiskegeln:

- Mannschaftswertung: 3. Rang
- Einzelwertung Herren: Alfred Stallinger (1. Rang)
- Einzelwertung Damen: Anna Laher (8. Rang)



Im Bild Bezirkssieger Alfred Stallinger mit seiner erfolgreichen Kegelmannschaft.

VORSCHAU

**Einladung zum
3-Tages-Ausflug 2019**
nach Preßburg in Verbindung mit einer Fahrt Wien
- Preßburg mit dem Tragflügelboot - Anmeldung für die ganze Bevölkerung ab sofort möglich!



**EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER**

SENIORENSPRECHTAGE IN AIGEN-SCHLÄGL UND IN HASLACH

Jeden 3. Mittwoch im Monat findet im Gemeindeamt Aigen-Schlögl in der Zeit von 08:00 bis 09:00 Uhr und im Pfarramt Haslach in der Zeit von 09:30 bis 10:30 Uhr, eine persönliche Beratung statt.

Du kannst dort im Einzelgespräch dein Problem vertraulich mit dem Berater besprechen. Nimm dazu einen Nachweis über die Pensionshöhe bzw. die mit deinem Problem in Zusammenhang stehenden Unterlagen mit.

Das Angebot umfasst folgende Themenbereiche:

- Unterstützung durch Pensions- und Krankenversicherungsträger und Land OÖ mit einzelnen Abteilungen
- Zuschuss zu Kur- und Erholungsaufenthalt
- Sozialministeriumservice (Unterstützung, Behindertenpass)
- Rezeptgebührenbefreiung, Rezeptgebührendeckelung
- alle Pensionsarten
- Pflegegeld
- Sozialgerichtsverfahren
- Pflegende Angehörige (Weiterversicherung in Pensionsversicherung, Unterstützung)
- Pflege (zu Hause, mobile Hilfsdienste, 24h-Betreuung)
- Heimaufenthalt
- Übergabe - allgemeine Information (keine Übergabsverträge)
- Testament - allgemeine Information
- Erb- und Schenkungsrecht - allgemeine Information
- Arbeitnehmerveranlagung
- Information über Steuerangelegenheiten
- Wohnbeihilfe
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Erwachsenenschutzgesetz

Weitere Informationen erhalten Sie beim Seniorenbundobmann Friedrich Stelzer und auf der Homepage des Seniorenbundes unter <https://ooe-seniorenbund.at/startseite>

Ortsbauernschaft Lichtenau - St. Oswald

Als Jahresabschluss 2017 konnten wir eine gemütliche Weihnachtsfeier am 8. Dezember im Gasthaus Ghali abhalten. Diese wurde von Maria Kneidinger sehr schön vorbereitet.

VERANSTALTUNGEN

Im Jänner wurde in Ulrichsberg eine Informationsveranstaltung, für die Maßnahme „Grundwasserschutz auf Grünlandflächen“ abgehalten. Die zu entnehmenden Bodenproben wurden gemeinsam in ein Labor geschickt. Bei einem verpflichtenden Vortrag wurde die sachgerechte Düngung und Bewirtschaftung erörtert.

Am 1. Mai wurde der von Richard Bauer gespendete Maibaum, am Ortsplatz in St. Oswald von der Ortsbauernschaft aufgestellt. Die Zuschauer wurden anschließend mit Bratwürsteln und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle für die Mithilfe!



Fotos:
Regina Wurzinger

TROCKENES JAHR

Der geringe Niederschlag führte bei einigen Schnitten zu geringeren Erträgen. Die Gemeinde St. Oswald hat daher um Dürrehilfe an-

suchen können. In Lichtenau war etwas mehr Niederschlag, daher war kein Ansuchen möglich.

ENGERLING-PLAGE

Das nächste Problem haben wir jetzt mit den Engerlingen, die sich schon auf zahlreichen Flächen bemerkbar machten. Eine Möglichkeit wäre die Behandlung mit Melocont Pilzgerste. Wenn jemand Interesse hat, bitte bei mir oder bei der BBK melden.

Auszug aus einem Schreiben der Bezirksbauernkammer an den Ortsbauernobmann: „Im Bezirk Rohrbach wurde im Jahr 2013 ein Projekt

zur Maikäferengerlingbekämpfung mit Melocont Pilzgerste durchgeführt. In Tirol wird diese Maßnahme schon seit Jahren mit großem Erfolg angewendet. Aufgrund dieser Erfahrungen und der großen Schäden, die der Fraß der Maikäferengerlinge auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen verursacht, wird überlegt, im Bezirk Rohrbach wieder ein solches Projekt anzubieten und durchzuführen.

Diese Bekämpfungsmaßnahme ist keine Akutbekämpfung und nicht sofort wirksam. Im Folgejahr der Behandlung können noch größere Schadereignisse auftreten, da sich der Pilz

erst entsprechend entwickeln und verbreiten muss, somit tritt die volle Wirksamkeit erst nach 1 bis 2 Jahren ein.

Die Kosten der Maikäferbekämpfung mit Melocont Pilzgerste beliefen sich bei dem Bekämpfungsprojekt in Tirol auf ca. 500 €/ha bei einer Aufwandmenge von ca. 40 kg Melocont Pilzgerste pro ha.“

Abschließend bedanke ich mich noch bei allen für die gute Zusammenarbeit.

**HEINRICH
GUMPENBERGER,
ORTSBAUERNOBMANN**

BERICHT DER BÄUERINNEN

KOCHKURS

Leider musste der im März geplante Kochkurs, wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

ERNTEDANK

Von der Pfarre Haslach wurde dieses Jahr beschlossen, dass das Erntedankfest in Zukunft von den Landwirten der gesamten Pfarre organisiert werden soll. Ich danke allen, die uns dabei immer mit Torten aber auch anderer Mithilfe unterstützen.

AUSFLUG

Ein Fixpunkt ist jedes Jahr unser Ausflug im Herbst. Dieses Jahr fuhren wir nach Schärding, wo wir bei einer

Stadtführung viel Interessantes erfuhren.

Am Nachmittag besichtigten wir dann die Gärtnerei Bergmoser in Frankenmarkt. Sehr beeindruckt haben uns die riesigen Flächen mit der Blütenpracht!

HERZLICHES DANKESCHÖN

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mich das ganze Jahr über unterstützen.



**EIN BERICHT VON
REGINA WURZINGER**

Einladung zum **Yoga** mit therapeutischen ätherischen Ölen

Dich erwartet eine schöne Entdeckungsreise zu einem neuen Körpergefühl voll Harmonie und innerer Stärke. Therapeutische ätherische Öle bringen Leichtigkeit in unsere Körperarbeit - wir dürfen uns selbst kennenlernen und uns Gutes tun. Mit Hilfe traditioneller indischer Übungen dehnt und kräftigst du deinen Körper. Atemübungen helfen uns, den Geist zu beruhigen und indische Klänge tragen uns in die wundervolle Welt der Selbstheilung.

Zum Ausprobieren, ob einem Yoga zusagt, wird ein Schnupperabend angeboten (Kosten: 15 €)

***SNUPPERABEND: AM 16. JÄNNER 2019 VON 19:00 - 20:30 UHR
IM SITZUNGSSAAL DES GEMEINDEAMTES ST. OSWALD/LICHTENAU
MIT JULIA FELDLER***

Finden genügend Personen Gefallen am Yoga, so bietet Julia Feldler auch einen Yoga-Kurs am Gemeindeamt an. Dieser findet an 10 aufeinander folgenden Mittwoch-Abenden, jeweils in der Zeit von 19:00 bis 20:30 Uhr statt. Die Kosten betragen pro Einheit 15 € (150 € für 10er Block).

23. Jänner 2019

30. Jänner 2019

06. Februar 2019

13. Februar 2019

20. Februar 2019

27. Februar 2019

06. März 2019

13. März 2019

20. März 2019

27. März 2019



Julia Feldler am Fluss Ganges in Rudrapur

Anmeldungen zum Kurs oder zum Schnupperabend bitte bei Anita Andraschko am Gemeindeamt unter der Tel.Nr.: 07289/71555-19.

Bitte mitnehmen:

- Yogamatte (Turnmatte)
- bequeme Kleidung
- Glasflasche mit stillem Wasser

Wenn du möchtest zusätzlich:

- warme Socken
- Schal oder dünne Decke
- ein kleines Kissen



Fotosplitter vom Erste Hilfe Kindernotfallkurs

Über Initiative von Viktoria Höfler und den Gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau wurde ein 6-stündiger Erste Hilfe Kindernotfallkurs angeboten. Dieser fand am 21. und 28.11.2018 im Schulungsraum der FF St. Oswald statt. Vielen Dank an die FF St. Oswald für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



Fotos: Viktoria Höfler



Ganzholzschuhclub

THEATER 2018

Ein Sprichwort sagt: „Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück. Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie BUNT“! (Lucius Annaeus Seneca)

Unser Club-Jahr beginnt jedes Jahr mit „Theater“ und endet auch jedes Jahr mit „Theater“. - Seien wir doch einmal ehrlich: „Das Leben ist doch manchmal ein Theater, oder nicht?“

Im Februar und März führten wir das Theaterstück „Die Million im Schuhkarton“ von Albert Kräuter im Pfarrheim auf. Auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Bezirksalten- und Pflegeheime hat es wieder sehr gut gefallen. Es freut uns immer ganz besonders, wenn sie mit ihren Betreuerinnen und Betreuern zu uns nach St. Oswald kommen.

Als Dankeschön wurden nach dem Theater € 2.000 zur Benützung und Erhaltung des Pfarrheimes, sowie ein Erste-Hilfe-Koffer gespendet und an unseren Herrn Pfarrer Gerhard Kobler übergeben. Weiters wurden natürlich alle Räumlichkeiten von oben bis unten durchgeputzt.



Foto: Mario Pernsteiner

UNIFORM-SPENDE AN DEN MUSIKVEREIN ST. OSWALD

Eine weitere Spende ging an unseren Musikverein.

Im Rahmen des Frühlingskonzertes überreichten Evi Andraschko und Siegfried Nigl mit einem lustigen Sketch zwei Jungmusiker-Uniformen.



Foto: Johann Reiter

„Bleibt's g'sund und bleibt's brav, aber schaut's auf die Uniformen af!“, sagte Siegfried Nigl zu Musikobmann Manfred Bauer, der sich sehr über die Spende der Uniformen freute.



Foto: Gabi Bauer

HOCHZEIT & BABYGLÜCK

Am 11. Februar 2018 gab es eine standesamtliche Hochzeit von unserer Club-Kollegin Johanna Hein (geb. Pernsteiner). Sie und Christoph sagten JA zueinander und konnten am 9. Mai 2018 ihr Glück perfekt machen. Ihre süßen Zwillinge Jakob und Marlena kamen gesund und munter zur Welt. Der gesamte Club gratuliert der jungen Familie recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute und viele schöne gemeinsame Momente.

COLD WATER CHALLENGE

Am Ostermontag, den 2. April 2018 machte die Theatergruppe bei der „Cold Water Challenge“ mit. Wir wurden von der Theatergruppe „Meraner Spektakel“ aus Julbach nominiert. Da wir nicht feig und für jeden Spaß zu haben sind, stiegen wir ins eiskalte Wasser in der Furtmühle, sangen das Fliegerlied und nominierten die Theatergruppen aus Sandl und Pfarrkirchen. Zum Abschluss des Videos und zum wohlverdienten Bier, gab es dann den Trinkspruch aus dem diesjährigen Theaterstück „Trink, bis dir die Nase glüht wie ein Karfunkel, auf dass sie dir eine Leuchte sei in des Daseins Dunkel“.

SAUBRATEN

Am 14. Juli veranstalteten wir auch heuer wieder ein Saubraten nur für unsere Clubmitglieder.

Adi Bauer und Siegi Nigl haben uns eine leckere Spansau gebraten und die Damen des Clubs verwöhnten uns mit Salaten und Kuchen.

Die Gemütlichkeit und Geselligkeit standen an diesem Nachmittag bzw. Abend im Vordergrund.

2-TAGES AUSFLUG

„Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!“ Das traf beim Ausflug nach Kaprun und Zell am See von 12.-13. Oktober auf jeden Fall zu. Am ersten Tag fuhren wir zu den beeindruckenden Stauseen Mooserboden und Wasserfallboden und hatten auch eine Führung durch die Staumauer. Wir genossen die Fahrt mit Europas größtem Schrägaufzug und die wunderbare Aussicht. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Oldtimer Museum in Kaprun. Fahrzeuge der 50er und 70er Jahre konnten dort bestaunt werden. Nach dem Abendessen ließen wir den Tag gemütlich im Hotel ausklingen. Nächsten Vormittag mach-

ten wir eine Schifffahrt auf dem Zeller See. Anschließend hatten wir auf der Schmittenhöhe noch Zeit zum Wandern, Mittagessen oder zum Genießen auf der schönen Aussichtsplattform mit Blick über ganz Zell am See. Wie im Flug vergingen die zwei Tage bei diesem lustigen und sehr geselligen Ausflug!

ADVENTMARKT

Beim heurigen Adventmarkt im Pfarrstadel St. Oswald trugen auch ein paar Clubmitglieder zum guten Gelingen bei. Wie auch in den Vorjahren wurden von uns Waffel mit Zimt und Zucker gebacken - eine wirklich leckere vorweihnachtliche Nascherei zu Kaffee und Punsch.

WEIHNACHTSFEIER

Ein besinnlicher Abschluss des Jahres ist unsere Andacht bei der Galgenberg-Kapelle. Die anschließende Weihnachtsfeier fand im Gasthaus Furtmühle statt.

THEATER 2019

Auch 2019 wird in St. Oswald wieder Theater gespielt. Durch die Theateraufführungen kommen viele Leute in unseren kleinen, aber sehr feinen Ort. Wir hinterlassen guten Eindruck bei den Besucherinnen und Besuchern. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus wird über das Oswalder Theater positiv geredet, wir werden gelobt und darauf sind wir auch in bisschen stolz.

Die Probenarbeit für 2019 ist bereits voll im Gange.

Näheres zum Inhalt des Theaters wird aber erst später verraten. Die Aufführungstermine sind im Veranstaltungskalender ersichtlich.

DANKE

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren Mitgliedern, bei allen Helfern beim Theater und natürlich bei den Theaterspielern, für die vielen geleisteten Stunden und für den Einsatz sehr herzlich bedanken. Auch an unsere treuen Theater-Fans sagen wir DANKE!

*EIN BERICHT VON
OBFRAU ELFRIEDE
ANDRASCHKO UND
SCHRIFTFÜHRER MARIO
PERNSTEINER*

Sportunion St. Oswald

2 TAGE BIATHLON

Das Sportjahr 2018 begann wieder mit dem Biathlon am Sportplatz. Dieses Mal wurde 2 Tage gelaufen und geschossen. Bereits am Freitag durften wir den Biathlon für die Justiz austragen. Bei herrlichem Sonnenschein und perfekten Bedingungen fanden die österreichischen Meisterschaften der Justizwache einen gelungenen Abschluss. Zur Freude aus heimischer Sicht, konnte sich Gerhard Brunner (Bild unten) den Titel sichern.



Am zweiten Biathlontag, stand dann der reguläre Bewerb der Sportunion auf dem Programm. Unsere Erwartungen wurden mit 41 StarterInnen übertroffen. Es wagten sich 28 Herren, 10 Damen und 3 Jugendliche auf die Biathlonstrecke. Im Teambewerb konnten sich zudem mehrere Gruppen untereinander messen. Beim Herren- und Damenbewerb gab es zunächst eine Vorrunde. Die besten 4 Damen und die 8 besten Herren qualifizierten sich für die Finalläufe.

Im Kinderbewerb konnte sich Fiona Hörlezeder vor Franziska Wöß und Paula Birklbauer den ersten Platz sichern.

Beim Damenbewerb blieb der Sieg ebenfalls in der

Gemeinde. Eva Hinterhölzl gewann das Damenfinale souverän vor Annemarie Springer und Andrea Fuchs-Eisner.



Der Teambewerb wurde im Finale im Staffelmodus durchgeführt. Am Ende konnte sich das Team der Skiunion Böhmerwald vor der HTL Neufelden und dem Team Keramo durchsetzen.

Die besten 8 Herren aus der Vorrunde qualifizierten sich für das Halbfinale. Im ers-

ten Halbfinale setzte sich Manuel Schwentner mit der Tagesbestzeit (3:24,8 - 0 Fehler) vor Simon Radinger. Das zweite Halbfinale entschied Mitfavorit Sebastian Stadlbauer vor Markus Bogner.

Das Finale war dann eine klare Angelegenheit. Manuel Schwentner konnte sich mit einer Zeit von 3:48,0 (3 Fehlschüsse) klar vor Sebastian Stadlbauer (5:10,0 - 6 Fehler), Simon Radinger (5:42,0 - 6 Fehler) und Markus Bogner (5:49,0 - 6 Fehler) durchsetzen.



Sieger: Manuel Schwentner

SAISON 2017/18

Nach einer durchwachsenen Saison sind wir letztendlich auf dem 9. Platz gelandet. Leider konnten wir nur teilweise unser Potential abrufen. Es war ein ständiges „auf und ab“.

„UNSERE GERTI'S“ SAGEN TSCHÜSS

Nach über 20 Einsatzjahren bei Gerti Eidenberger und nach mehr als 15 Jahren bei Gerti Pernsteiner, sagten unsere beiden Buffet-Urgesteine servus. Die beiden

schaukelten die Sportkantine ohne Probleme und sorgten auch dafür, dass wir nach dem Training nicht mit leerem Magen nach Hause gehen mussten. Gerti Eidenberger stellte zudem jahrelang sicher, dass unsere Kabinen und das Klubhaus stets blitzsauber waren.

Liebe Gerti's; im Namen der Sportunion möchten wir uns recht herzlich für euren jahrelangen Einsatz bedanken. Die reibungslose Organisation und Bewirtung bei Heimspielen und Veranstaltungen haben



Vielen Dank an die beiden Gerti's!

wir maßgebend euch zu verdanken.

Die Leitung unseres Buffets wurde in der Sommerpause von Karina Plank übernommen.

Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und möchten uns auch bei dir für deinen bisherigen Einsatz bedanken.

TRAUERFALL

Leider erreichte uns im Juni die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Platzkassier, Herr Alois Himpsl, nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Lois war über viele Jahre fast bei jedem Heimspiel am Platz und kassierte gemeinsam mit Ossi Autengruber den Eintritt.

DÖRFERTURNIER

Das Dörferturnier fand auch dieses Jahr wieder statt. Mit der Beteiligung von 14 Mannschaften waren wir sehr zufrieden. Es war eine faire Angelegenheit, mit vielen spannenden Spielen.

Dieses Jahr sicherte sich der „Meister 2001“ den Titel.



So sehen Sieger aus!

Im Zuge des Dörferturniers gab es auch wieder eine Tombola, wobei sich Ludwig Stockinger den Hauptpreis sichern konnte. Er durfte sich über eine Pfingstreise, gesponsert von Busreisen Wagner freuen.

KEINE ÄNDERUNGEN IN DER SOMMERPAUSE

Die neue Saison begannen wir ohne Zu- bzw. Abgänge. Nach einem wirklich schlechten Start mit nur 3 Punkten in den ersten 5 Spielen, zierten wir das Ende der Tabelle. Viele glaubten nicht mehr an uns. Danach lief es deutlich besser und in den restlichen 7 Spielen gingen wir 5 Mal als Sieger vom Platz. Besonders bei den Heimspielen gab es für die Zuseher immer etwas zu Sehen. So erzielten wir in 6 Heimspielen 22 Tore (davon 12 in den letzten beiden Spielen). Auswärts konnten wir nicht überzeugen und nur einen Sieg feiern. Am Saison-Ende stehen wir an 5. Stelle, wobei der Abstand zu den vorderen 3 Plätzen schon relativ deutlich ist.

NEUE DRESSEN

Beim ersten Heimspiel der Saison durften wir uns über unsere neuen Dressen freuen.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren Kälberparadies Stockinger, Busreisen Wagner und Spar Jauker!



NACHWUCHS

Der gesamte Nachwuchs ist in Spielgemeinschaften mit dem SV Haslach integriert. Die Zusammenarbeit mit den Haslachern funktioniert sehr gut und die Kinder fühlen sich gut aufgehoben.

3 GEGEN 3 TURNIER

Traditionell findet gegen Ende des Jahres das 3 gegen 3 Turnier der Seniorenfußballer statt. Dabei steht der Spaß im Vordergrund!

Die Seniorenkicker bestritten zudem zahlreiche Freundschaftsspiele und veranstalteten die Senioren-Bezirksmeisterschaft. Den

Titel sicherte sich dieses Mal die Union Putzleinsdorf, welche das gesamte Turnier ungeschlagen blieb. Im Herbst gab es einen gemütlichen Wandertag, der von Haslach nach St. Oswald und wieder retour führte.

PREIS HOS'N OBI

- Preis Hos'n Obi: Mit 33 Teilnehmern blieb das Preis-Hos'n Obi ein wenig unter den Erwartungen. Dennoch hatten alle Spieler sichtlich Spaß um Turnier. Manfred Bauer sicherte sich dabei den 1. Platz.

TERMINE 2019

- 26.01. Biathlon
- 02.02. Ersatztermin Biathlon
- 21.-24.02. Trainingslager
- 15.03. Jahreshauptversammlung
- 17.03. Meisterschaftsstart gegen St. Stefan
- 06.07. Dörferturnier
- 16.11. Preis Hos'n Obi
- 21.12. Weihnachtsfeier

Neuigkeiten, Spielberichte, Fotos, uvm. finden Sie auf der Homepage: <http://www.union-st.oswald.at.tf>

DANKESCHÖN

Die Sportunion bedankt sich recht herzlich bei ALLEN (Gemeinde St. Oswald, Sponsoren, Funktionären, Trainern, Spielern, Schiedsrichtern, Platzwart, Buffetverantwortliche, Pressefoto-

graf und bei allen sonstigen Helfern), die zum erfolgreichen Vereinsjahr 2018 beigetragen haben.

alle Fotos
Sportunion

**EIN BERICHT VON OBMANN MANUEL
PERNSTEINER UND SEKTIONSLEITER
STEFAN EIDENBERGER**

Jugendclub St. Oswald

GRILL WATER CHALLENGE

Das Jugendclubjahr begann heuer mit der Nominierung zur „Grill Water Challenge“ durch die Radgruppe St. Oswald. Die Mitglieder des Jugendclubs nahmen diese Nominierung an und übergaben danach eine „kleine“ Spende in der Höhe von 300 Euro an den Verein Oswald Aktiv, für allfällige Renovierungs- und Ausbauten im Pfarrstadel.



on der Wurzeralm und von dort aus zu einem gemeinsamen Mittagessen. Bei tollem Wetter wurde dann auf den Stubwiesnwipfel gewandert. Nach dieser anstrengenden Wanderung ging es weiter zur Linzerhütte, wo wir übernachteten und den Abend in uriger Atmosphäre gemeinsam verbrachten.



Fotos: Tanja Eidenberger

TRADITIONELLES SONNWENDFEUER

Weiter ging es mit dem traditionellen Sonnwendfeuer im Pfarrgarten. Aufgrund der kalten und regnerischen Witterung wurden die Sitzgelegenheiten und die Bar in den Pfarrstadel verlegt. Damit den vielen Gästen nicht kalt wurde, stellten wir auch Heizpilze auf. Bei gemütlicher Atmosphäre, gutem Essen und dem ein oder anderen Bierchen, feierten wir gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden.

SOMMERAUSFLUG WURZERALM

Anstatt des traditionellen Skiausfluges im Winter, ging es heuer erstmals zu einem 2-Tages-Sommerausflug auf die Wurzeralm. Nach der Abfahrt in St. Oswald ging es direkt zur Talstati-

TAG DER TRACHT

Entsprechend dem Motto kamen viele Gäste in Lederhose und Dirndl zum traditionellen Tag der Tracht, der gemeinsam mit der Gemeinde und der Pfarre veranstaltet wurde. Der Jugendclub war für die Verköstigung und Bewirtung zuständig.

TERMINE FÜR DAS JAHR 2019

- 12. Juli 2019 - Sonnwendfeuer
- 14. Juli 2019 - Tag der Tracht mit Hochzeiterfeier

**EIN BERICHT VON
VALENTIN RADINGER
OBMANN JUGENDCLUB**

Freiwillige Feuerwehr Oedt

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Als neuer Kommandant der FF Oedt, möchte ich euch über das vergangene Jahr informieren.

Am 20. Jänner 2018 war unsere Jahreshauptversammlung, in der das Kommando fast zur Gänze neu gewählt wurde.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Heuer standen wieder einige Übungen am Programm. So starteten wir schon Anfang Jänner mit unseren Monatsübungen. Um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein, wurden auch einige Übungen gemeinsam mit unseren Nachbar-Feuerwehren (Hörleinsödt, St. Oswald und Haslach) abgehalten.

Einige Einsätze, wie Ölspuren entfernen, Wespennesteinsätze oder Sturmeinsätze, hatten wir auch im heurigen Jahr.

GEP (GEFAHRENTABWEHR- UND ENTWICKLUNGSPLAN)

Nach langen Vorbereitungen war es am 19. Juni so weit. In der Vorbereitung wurden 47 Objekte mit erhöhtem Risiko beurteilt. Aufgrund der Einwohnerzahl und der Anzahl der Gebäude,

wurde eine Einstufung der Pflichtbereichsklasse 2A auf 1 durchgeführt. Fazit: Hörleinsödt wird ein KLF und Oedt das TLF zugestanden. Das KLF von Oedt ist auslaufend und wird daher nicht mehr ersetzt. Durch diesen Entschluss haben wir uns mit der Feuerwehr Hörleinsödt zusammen gesetzt und darüber gesprochen, dass wir in Zukunft noch mehr gemeinsame Übungen machen werden.

BEWERBSSAISON

Seit diesem Jahr gibt es auch eine Kooperation mit der FF Hörleinsödt bei den aktiven Bewerbungsgruppen.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Damen Gruppe, die beim Flutlichtturnier im Bezirk Freistadt angetreten ist und auf Anhieb einen 2. Platz machte.

Die harte Arbeit der Jugendgruppe Oedt-Hörleinsödt machte sich bezahlt. Letztes

Jahr stiegen sie in die Meisterklasse auf und verteidigten ihren Platz mit meisterhaften Leistungen. Sie belegten am Landesbewerb einen 2. Rang in Silber.

Zur Information: Ab 2019 darf man bereits mit 8 Jahren der Jugendfeuerwehr beitreten. Bei Interesse bitte einfach bei uns melden.

NEUE EINSATZHELM

Da einige ältere Helme auszutauschen waren, wurden 10 neue Helme ange-

schaft. Durch Spenden unterstützten uns verschiedene Wirtschaftstreibende aus Haslach, welchen wir auf diesem Wege nochmals danken möchten.

Ganz besonderer Dank gilt hier dem Spar-Markt Walchshofer und der Gemeinde Lichtenau, die uns jeweils einen kompletten Helm spendeten.

Herzlichen Dank auch an alle, die uns durch ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen immer unterstützen.



EIN BERICHT VON HBI MARKUS WALCHSHOFER KOMMANDANT FF OEDT

Freiwillige Feuerwehr Hörleinsödt

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Als Kommandant der FF Hörleinsödt darf ich euch auch heuer wieder über die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Wehr informieren.

KOMMANDO BESTÄTIGT

Das gesamte Kommando, bestehend aus Kdt. Gerald Andexlinger, Stv. Markus Roth, Kassier Johannes Lang und Schriftführer Michael Ganser, stellte sich heuer der Wiederwahl und wurde in allen Funktionen bestätigt.

Bei der ersten Kommando-sitzung der neuen Periode, wurde das erweiterte Kommando daraufhin in einigen Schlüsselfunktionen neu besetzt. Außerdem musste der Abschnittskommandant aufgrund einer feuerwehr-internen Altersregelung vorzeitig neu gewählt werden. Andreas Pachner von der FF

Rohrbach übernahm nach einer abgehaltenen Zwischenwahl dieses Amt.

EINSÄTZE, ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Der Großteil an den zu bewältigenden Einsätzen bestand heuer in der sogenannten Nachbarschaftshilfe für Feuerwehren der Um-

gebung. Hier war vor allem unsere Hilfe bei Brandeinsätzen in Haslach gefragt. Größere Einsätze innerhalb unseres Pflichtbereiches blieben Gott sei Dank aus, wobei aber die Anzahl an Hochwassereinsätzen (Vermurungen und Verklausungen) stetig leicht ansteigt.

GEP (GEFAHRENABWEHR- UND ENTWICKLUNGSPLAN)

Die GEP ist die Grundlage für zukünftige Anschaffungen, Bauvorhaben und Strukturierungen im Feuerwehrwesen. Erstmals wurde diese heuer in unserer Gemeinde durchgeführt und in enger Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren in der Gemeinde, der Gemeinde selbst und dem Land OÖ ausgearbeitet. Für die FF Hörleinsödt ergaben sich dadurch im Wesentlichen keine direkten Änderungen. Jedoch haben Änderungen für die FF Oedt auch indirekt Auswirkungen auf unsere Wehr. Aufgrund der Ergebnisse der GEP wird in nächster Zeit die in die Jahre gekommene Tragkraftspritze der FF Hörleinsödt erneuert werden müssen. Ebenfalls hat die GEP Auswirkungen auf das taktische Vorgehen bei Einsätzen, weshalb auch der Alarmplan überarbeitet werden musste. Zukünftig werden auch vermehrt übergreifende Übungen abgehalten. Gemeinsame Frühjahrs- und Herbstübungen von der FF Oedt und der FF Hörleinsödt wurden bereits fixiert.

Wir nahmen auch mit entsprechender Mannschaft und den Fachgruppen an allen Funk-, Atemschutz- und Bereichsübungen des Abschnittes teil. Hervorzuheben ist, dass heuer zahlreiche zu den Übungen der Nachbarteuerwehren ausgefahren wurde.

JUGENDARBEIT UND BEWERBSGRUPPE

Ich darf auf ein weiteres Jahr an vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen von Oedt und Hörleinsödt zurück blicken, welche in der gemeinsamen Jugendgruppe das Bewerbungsjahr mit Höchstleistungen abschließen konnten. Besonders hervorheben möchte ich hier den hervorragenden 2. Rang beim Landesbewerb, sowie zahlreiche Spitzenplatzierungen in der „Meisterklasse“ (1. von 3 Bewerbsklassen) bei den Abschnitts- und Bezirksbewerben. Auf diesem Wege möchte ich einen Dank an alle Ausbilder, Jugendbetreuer und an die Jugendlichen selbst richten. Danke für die vorbildliche, kameradschaftliche und freundliche Zusammenarbeit - Ihr seid SPITZE!

Aufgrund von Personalknappheit in der Bewerbungsgruppe gibt es heuer auch eine Zusammenarbeit



Foto: Hannes Weishäupl

FF Oedt und FF Hörleinsödt bei der gemeinsamen Herbstübung

in einer unserer Aktiv-Gruppen auf Abschnittsebene. Lediglich am Bezirksbewerb und am Landesbewerb musste aufgrund von unüberwindbarem, bürokratischem Aufwand von jeder Wehr wieder eine eigene Bewerbungsgruppe gestellt werden.

NACHWUCHS UND GEBURTSTAG

Heuer darf ich Kamerad Mario Roth und Bettina Fenzl zu Tochter Lilly recht herzlich gratulieren.

Außerdem durften wir im Oktober unserem Kameraden Erwin Andexlinhger im Beisein zahlreicher Gäste herzlich zum 80. Geburtstag gratulieren. Auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!

VERANSTALTUNGEN

Nach etwas mehr als 15 Jahren war es heuer wieder an der Zeit ein Mannschafts-

foto zu schießen. Danke an Manuel Binder, der uns ins rechte Licht rückte. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Auch wurde der diesjährige Feuerwehrausflug sehr gut angenommen, was durch die hohe Teilnehmerzahl belegt wurde. Der Tagesausflug führt uns ins Salzkammergut, wo nach einer Traunseeschiffahrt mit der Seilbahn auf den Feuerkogel gefahren wurde. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Feuerkogelhaus und einer anschließenden Wanderung fand der Tag beim Hauerwirt in St. Peter seinen Ausklang.

Der gesamten Gemeindebevölkerung möchte ich herzlich für das Kommen bei unseren alljährlichen Veranstaltungen danken.

Ich möchte auch wieder zu unserem Ball „Uniform trifft Tracht“ am 26. Jänner 2019 im GH Ghali einladen!

Foto: Manuel Binder



**EIN BERICHT VON
HBI GERALD ANDEXLINGER
KOMMANDANT FF HÖRLEINSÖDT**

Jägerschaft St. Oswald

Wie schnell ist doch ein Jahr vorbei und somit auch das erste Jahr in der neuen Jagdperiode unter meiner Leitung als Jagdleiter.

Es war wieder ein Jahr voller Herausforderungen, voller toller Momente und voller wunderschöner Anblicke, wie wir das in der Jägersprache nennen.

ABSCHUSSPLAN

Der Abschuss ist laut Abschussplan von 64 Stk. Rehwild, wie schon in den letzten Jahren, fast bis zur Gänze erledigt. Hier möchten sich alle Jagdpächter bei unseren Jagdkollegen für den tollen Einsatz bedanken.

ZWEI „NEUE“ JÄGER

Zwei Neuzugänge haben wir in der Jagd St. Oswald bekommen.

Stefan Svetanic aus Linz (eigentlich ein Haslacher mit Schwiegereltern in Wurmbrand) und Thomas Neumüller aus Krien (Gemeinde Rohrbach-Berg) gehen in unserem Revier jagen.

Allen beiden ein kräftiges Weidmannsheil und alles Gute im Revier St. Oswald!



Thomas Neumüller

BESONDERE MOMENTE IN DIESEM JAHR:

- Teilnahme bei der „Cold-Water-Challenge“
Durch diese Teilnahme konnten wir zwei super Spenden übergeben.

- Der Kindergarten St. Oswald freute sich über eine Geldspende in der Höhe von 200 Euro!



- Franz Bauer aus Günterreith erhielt von uns einen Maibock, welchen wir bereits küchenfertig zerlegt haben.



Fotos:
Jägerschaft

- Gewehraufschießen im Mai 2018, zur sicheren Handhabung und Überprüfung der Waffen
- Kinderferienspiel mit ca. 35 Kindern
- Entenjagen am Sattlinger Teich (im vergangenen Jagdjahr konnten 93 Wildenten erlegt werden)

EIN BESONDERES WEIDMANNSHEIL

HATTEN IN DIESEM JAHR:

- mit dem Erlegen kapitaler Hirsche:
Thomas Neumüller, Richard Brunner und Sarah Ilk
- mit dem Erlegen von insgesamt 3 Stk. weiblichem Rotwild:
Fabian Brunner, Franz Ilk und Fritz Pernsteiner
- mit dem Erlegen eines 5 Jahre alten kapitalen Rehbocks:
Franz Ortner
- mit dem Erlegen eines ca. 100 kg schweren Keilers im Oswalderholz:
Fritz Pernsteiner
- auch Schwarzwild konnte in diesem Jahr durch viele Ansitzstunden kontrolliert erlegt werden, wodurch auch Wildschäden vermieden werden konnten.

Zitat über Jagdweisheit!

*Nicht das, was einer niederlegt,
nur was dabei sein Herz bewegt,
nur was er fühlt bei jedem Stück,
das ist das wahre Jägerglück!*



Sarah Ilk



Richard Brunner



Fritz Pernsteiner

INFOS ZUR SAU

In klimatisch günstigen Lagen wie hier im Bezirk Rohrbach, primär in Revieren an der tschechischen Grenze, ist mittlerweile schon in jedem Monat des Jahres mit Würfen bei Schwarzwild zu rechnen. Auch „Kinder“ bekommen schon Kinder, das heißt, führende Frischlingsbachen sind keine Seltenheit mehr.

Nachdem wir im letzten Jagdjahr einen außerge-

wöhnlich hohen Abschuss an Wildschweinen hatten, wurden in diesem Jahr bis dato 19 Stück erlegt, was eine übliche Anzahl für das Revier St. Oswald ist. Jedem Schützen ein kräftiges Weidmannsheil!

SCHWEINEPEST

Auch die afrikanische Schweinepest rückt bedrohlich näher. Es gab Vorkommen in Estland, Lettland, Polen, Ungarn sowie in Tschechien. Gott sei dank wurden in Österreich noch keine Fälle bestätigt.

Dennoch sind wir Jäger in dieser Sache sehr gefordert

und ein wichtiger Ansprechpartner für die Behörden.

WILDBRET

Wildbret gehört immer mehr zu den beliebtesten Fleisch- und Genussmitteln. Der Vorteil von Wildbret: wenig Fettgehalt, hoher Eiweißanteil, hoher Omega3 Fettsäureanteil und natürlich der gute Geschmack.

Daher ist auch das Maibockgrillen eine der Spitzenveranstaltungen in der Gemeinde St. Oswald.

Ich möchte euch bereits jetzt zum nächsten Maibockgrillen im Jahr 2019 herzlich einladen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

LUCHS

Wie in anderen Gebieten, nimmt der Luchs auch in unserem Revier mehr Einzugs.

Auch dieses Jahr wurden wieder einige Luchsrisse bestätigt, sowie Sichtungen beobachtet.

Wir hoffen, dass sich der jagdliche Schaden auch in Zukunft in Grenzen hält.

JAGDAUSSCHUSS

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern des Jagdausschusses für die wirklich großartige Zusammenarbeit, sowie für die guten Gesprä-

che bei unserem alljährlichen Info-Treffen.

DANKE

Liebe Oswalderinnen und Oswalder! Ich möchte mich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit im Namen der Jagdpächter herzlich bedanken.

EIN BERICHT

VON

JAGDLEITER

RICHARD BRUNNER

ESV Furtmühle

EISTURNIERE

Spät aber doch konnten wir Anfang März ein Turnier und zwar das Dörferturnier am Eis veranstalten. 12 Mannschaften nahmen an diesem teil.

MEISTERSCHAFTEN

Die Saison 2018 verlief für unsere Mannschaften nicht sehr erfolgreich. Wir können leider heuer keine Spitzenplatzierungen vorweisen, lediglich die Mixed-Mannschaft ging im Sommer mit einem 3. Rang hervor.

GRATULATION ZUM GEBURTSTAG

Im Anschluss an unser Internes Turnier im April, lud uns unser Mitglied Alfred Stallinger, anlässlich seines 60. Geburtstages auf eine köstliche Jause ein.

KINDERFERIENSPIEL

Nach der Pause im letzten Jahr, wurde heuer wieder ein Kinderferienspiel vom ESV durchgeführt. Die Kinder konnten sich in der Halle wieder mit ihren Fahrzeugen austoben und waren bei der Wasserbombenschlacht mit Feuereifer dabei. Es war wieder ein gelungener und lustiger Nachmittag.



TAGESAUSFLUG

Ein gemütlicher Ausflug führte uns heuer in die Landeshauptstadt nach Linz. Vormittags besichtigten wir die Limonistollen (Luftschutzstollen) und waren alle durchwegs beeindruckt. Der Nachmittag wurde genutzt, um auf der Donau eine Hafenrundfahrt mit der „MS Linzerin“ zu machen.

Linz von dieser Perspektive aus zu sehen war auch sehr interessant.



FRÜHSCHOPPEN

Unser traditioneller Frühschoppen fand am 27. Mai statt, wo wir bereits zum 2. Mal ein Turnier veranstalteten, welches wieder in der Stocksporthalle in Rohrbach ausgetragen wurde. Im Anschluss daran wurde die Siegerehrung bei uns am Frühschoppen abgehalten. Aufgrund der stetig sinkenden Besucherzahl unseres Frühschoppens haben wir entschieden, diesen im nächsten Jahr ausfallen zu lassen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren treuen Gästen bedanken.

EIN BERICHT

VON

OBFRAU

TRAUDI BAUER

Topothek

Damit es nicht vergessen wird!

Topothek St. Oswald:

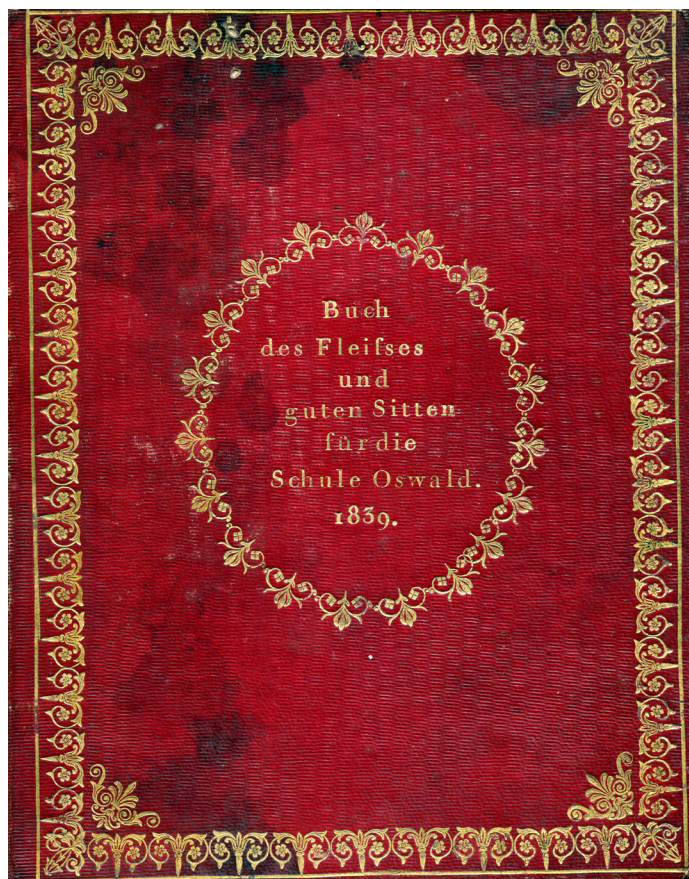
<http://sankt-oswald.topothek.at>

Topothek Lichtenau:

<http://lichtenau.topothek.at>

Einen „kleinen Schatz“ hat uns Familie Hönig aus Laimbach für die Topothek zur Verfügung gestellt. Ein Buch mit dem Namen „Buch des Fleißes und der guten Sitten für die Schule Oswald 1839“, handgeschrieben von Pfarrer Alexander Schwarz. Dieses Buch umfasst insgesamt 43 Seiten und zählt von den Jahren 1839-1868 alle „fleißigen und gut gesitteten“ Schüler aus der Schule St. Oswald auf. Pfarrer Alexander Schwarz hat viele Seiten von dem Buch künstlerisch gestaltet und auch viele Zeichnungen eingefügt. Für die Topothek ist so etwas wirklich ein „kleiner Schatz“. Vielen Dank an Familie Hönig für die Zurverfügungstellung des Buches!

Vielleicht findet sich bei dem ein oder anderen auf dem Dachboden oder im Keller auch so ein Schätzchen! Wir Topothekare würden uns freuen, wenn ihr sie uns leiht und wir diese digitalisieren können, damit es auch unserer Nachwelt erhalten bleibt und nicht in einem Müllcontainer landet.



TOPOTHEKARE:

Paul Mathe	- Tel. 0699/12102423
Anita Andraschko	- Tel. 0664/3045256
Georg Rathmair	- Tel. 0664/1051238
Ludwig Hehenberger	- Tel. 0650/7131030

Die Topothekare sind immer auf der Suche nach weiteren „Schätzen“, egal ob Fotos, Videos, Dokumente, etc. Einfach bei uns melden, oder direkt mit Anita am Gemeindeamt in Verbindung treten.

Wir freuen uns über eure „Schätze“!